

Der Residenzbote

Donnersberg-Anzeiger



Nr. 506

Herausgegeben im Auftrage des
Verkehrsvereins eV Kirchheimbolanden

Nächste Ausgabe: 1. 10. '92
Anzeigenschluß: 23. 9. '92

September 1992

Informieren Tauschen Kaufen ...

unter diesem Motto steht auch wieder die 8. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse am 19. und 20. September 1992 in der Gemeindehalle des einstigen Bergbaudorfes Imsbach.

Da jedes Jahr etwas neues geboten wird, hat die Börse bei Mineralienfreunden aus nah und fern regelrecht einen „Stein im Brett“, denn sie kommen immer wieder.

Auf über 80 Tischen und Vitrinen werden Mineralien und Fossilien vom Land um den Donnersberg und Fund-



stücke aus aller Welt ausgestellt. Neben der Besichtigung der Ausstellungsstücke bietet die Börse ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Schwerpunkt der traditionellen Diavorträge der Fam. Noll ist in diesem Jahr – „Naturschönheiten vom Donnersberg“. In der Gemeindehalle kann wieder eine interessante Ausstellung besichtigt werden. Außerdem können die Gäste an geführten Wanderungen durch das Grubengebiet teilnehmen.

Der Donnersberg-Touristik-Verband wünscht allen Besucherinnen und Besuchern interessante und erlebnisreiche Stunden.

Öffnungszeiten der Börse:

Samstag, 19. September 1992

Sonntag, 20. September 1992

jeweils 10.00 – 18.00 Uhr

Aktuelle
Börsenzeitung

8. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

19. – 20. September 1992 in Imsbach

Veranstalter: **DTV** Donnersberg-Tourist-Verband

Grußwort

Bergbautradition und Mineralogie gehören in Imsbach zum dörflichen Leben. Alljährlich im Spätsommer werden Einheimische und Gäste einmal mehr an die erdgeschichtliche Vergangenheit im Land um den Donnersberg erinnert.

Tausende von Exponaten einer glitzernden und geheimnisvollen Mineralienwelt sind am 19. und 20. September in der Imsbacher Gemeinschaftshalle zu sehen. Mehr als 40 Aussteller aus allen Teilen der Bundesrepublik breiten hier ihre Schätze aus.

Zu den 8. Imsbacher Mineralientagen möchten wir alle Besucher mit einem herzlichen „Glückauf“ willkommen heißen. Sie haben zwei volle Tage Zeit, sich in aller Ruhe bei der Mineralien- und Fossilienbörse umzuschauen, etwas zu kaufen oder mit anderen Sammlern ins Tauschgeschäft zu kommen. Aber der Ausstellungsbesuch ist noch nicht alles, was das Wochenende in Imsbach für die Besucher bereit hält.

Auch die „Erlebniskarte“ macht den Ausflug ins hübsche Bergmannsdorf interessant für die ganze Familie.

Geführte Wanderungen durch die landschaftlich reizvolle Umgebung, ein Besuch von Besucherbergwerk „Weiße Grube“ und Bergbaumuseum gehören ebenso dazu wie eine Fahrt mit dem „Grubenexpress“.

Für Experten und interessierte Laien gleichermaßen zu empfehlen ist der Fachvortrag zum Schwerpunktthema „800 Jahre Silberabbau im Raum Freiberg“, der den Auftakt für die 8. Mineralienbörse darstellt. Der sachkundige Referent reist aus Freiberg (Sachsen) an. Wer den Vortrag hört wird feststellen, wie eng Geowissenschaft und Hei-

matge-schichte miteinander verknüpft sind.

Wir laden Besucher aus nah und fern ein, das vielseitige Angebot am Mineralien-Wochenende zu nutzen und wünschen ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt in Imsbach und Umgebung.

Winfried Werner,
Landrat

Peter Schulz,
Bürgermeister

Gerhard Theobald,
Ortsbürgermeister



Erlebniskarte für Mineralienwelt

Eine besondere Attraktion, nämlich Imsbach einmal „über und unter Tage“ zu erleben, bietet die Erlebniskarte im Rahmen der Donnersberger Mineralien- und Fossilienbörse am 19. und 20. September 1992 in Imsbach.

Zum Pauschalpreis von 7,- DM für Erwachsene und 4,- DM für Kinder werden folgende „Erlebnisse“ angeboten:

- Besuch der Mineralienbörse
- Fahrt mit dem Grubenexpress von der Ausstellungshalle zum Langental
- Führung im Besucherbergwerk „Weiße Grube“
- geführte Wanderung durch das Grubengebiet Imsbach Sa. 14.00 oder 16.00 Uhr / So. 11.00, 14.00 oder 16.00 Uhr



RISTORANTE - PIZZERIA

„Imbsbacher Stuben“

Inh. Calo Destro

Ortsstraße 4 · 6761 IMSBACH · Tel. 063 02/5571

Italienische und deutsche Gerichte – auch zum Mitnehmen
Dienstag Ruhetag

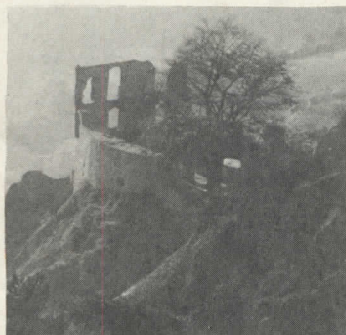
Speisegaststätte

„Zum Pfälzer Wald“

6761 IMSBACH · Telefon 063 02/23 93



Wir bieten:
Gut bürgerliche Küche
Spitzenbiere der
Bayerischen Brauerei Kaiserslautern
Gemütliches Nebenzimmer
In den Sommermonaten:
Gemütlicher Biergarten



Falkenstein – Burgruine



Verbandsgemeinde Winnweiler

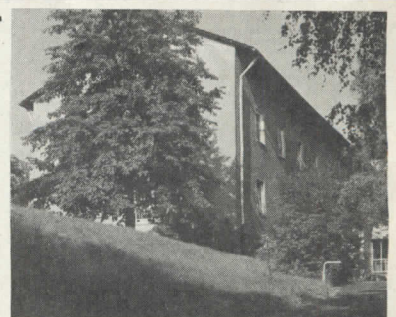
Donnersbergkreis, 13 Ortsgemeinden
12 000 Einwohner

Hoher Wohnwert, schöne Neubaugebiete, Grundschule, Hauptschule, Gymnasium. Beheiztes Freibad bis 24°.

Hoher Freizeitwert – Naturpark Pfälzerwald – Westpfalz-Wanderweg Nr. 7 – einzige Jugendherberge der Nordpfalz in Steinbach/Donnersberg – Besucherbergwerk „Weiße Grube“ und Steinemuseum in Imsbach – historische Burgruine Falkenstein, schmucke Rokokokirche in Schweisweiler und historische Kreuzkapelle in Winnweiler – Ferien auf dem Bauernhof. Bekannte Brauerei am Ort (Führungen können vermittelt werden).

Günstige Verkehrslage – Bahnlinie Kaiserslautern – Bad Kreuznach Autobahn Saarbrücken – Mannheim und Alzey – Köln.

Erschlossene Gewerbeflächen vorhanden für Neuansiedlungen. Günstige Konditionen, sprechen Sie mit uns.



Steinbach – Jugendherberge

Informationen: Verbandsgemeindeverwaltung 6752 Winnweiler · Rathaus · Telefon 063 02/60 20

8. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

19. – 20. September 1992 in Imsbach

Veranstalter: DTV Donnersberg-Tourist-Verband

Pochwerk lockt über Tage

Seit April dieses Jahres kann bei der „Weißen Grube“ eine neue Attraktion bewundert werden. Zwei passionierte Grubenfans, Günther Hoffmann aus Kaiserslautern und Gemeindeglieder Hugo Matheis rekonstruierten ein Pochwerk, das bei der Aufbereitung der Erze einst eine große Bedeutung hatte.

Ein Pochwerk hatte die Aufgabe, Erze zu verkleinern, die vorher ausgesucht worden waren. Diese Pochwerke waren wasserradbetrieben. An einem Pochstempel – davon waren in der Regel drei bis zehn vorhanden – befand sich ein Pochschuh aus Eisen. Die Stempel hoben und senkten sich abwechselnd und zerkleinerten dabei die untergeschoben

benen Erzbrocken. Bei den Pochwerken waren auch die Einrichtungen für die Erzwäsche untergebracht und man sprach deshalb von „Poch- und Waschwerken“.

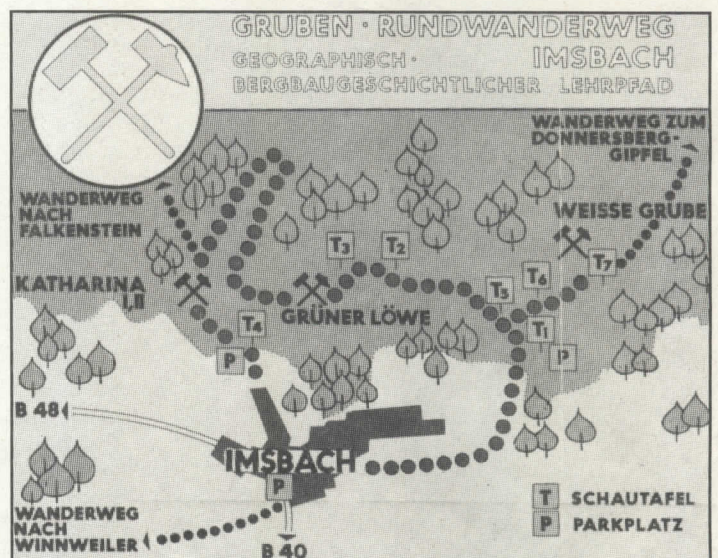
Das Pochwerk wurde nun über Tage im Bereich der „Weißen Grube“ aufgestellt. Die Besucherinnen und Besucher werden sich daran ein weiteres Bild über die harte Arbeit des Bergmannes machen können.

Von April bis Oktober kann die Grube an Wochenenden und Feiertagen unter sachkundiger Führung besichtigt werden. Gruppen werden auch an Wochentagen nach Voranmeldung geführt. Öffnungszeiten sind von 10 bis 17 Uhr. Anmeldungen sind möglich unter Tel. 06302/2304 oder 06352/1712.

Grubenrundwanderweg Imsbach geographisch-bergbaugeschichtlicher Lehrpfad

Das südliche Donnersberggebiet ist ein altes Bergbaurevier. Gruben und Stollen sind zwar stillgelegt, doch prägen sie die Umgebung von Imsbach noch immer. Dieses Gebiet wurde durch einen Grubenrundwanderweg erschlossen. Der geographisch-bergbaugeschichtliche Lehrpfad führt durch die

Gemeinde Imsbach und ist mit der Markierung „Gelber Hammer und Schlegel“, auf rundem weißen Punkt durchmarkiert. Mit diesem Weg ist auch das Besucherbergwerk „Weiße Grube“ und das Heimatmuseum „Bergmanns Haus“ zu erreichen.



TOURIST-INFORMATION

DTV

Donnersberg-Touristik-Verband

Uhlandstraße 2 · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52 / 17 12

Gepflegte Gastlichkeit

Bischoff PREMIUM Pilsener

Gasthaus

„Zum Donnersberg“

Inh. Karl-Heinz Neumann

6761 Imsbach · Tel. 0 63 02 / 28 46

Gut bürgerliche Küche · gepflegte Getränke
Gemütliches Nebenzimmer

Gaststätte

Gemeindehalle Imsbach

Am Sportplatz · 6761 Imsbach · Tel. 0 63 02 / 71 67

GEPFLEGTE GASTLICHKEIT

Öffnungszeiten:
täglich ab 17.00 Uhr
Samstag Ruhetag

Es freut sich auf Ihren Besuch
Sportverein Imsbach und
Fam. Otmar Voss

Gepflegte Gastlichkeit

Bischoff PREMIUM Pilsener

7. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

14. – 15. September 1991 in Imsbach

Veranstalter: **DTV** Donnersberg-Tourist-Verband

Dorfmuseum „Leo's Tenne“ in Schweisweiler

Mitten im historischen Ortskern von Schweisweiler ist in den letzten Jahren ein kleines Dorfmuseum entstanden. Es ist in einem alten Bauernhof, der vermutlich Mitte des 18. Jahrhunderts entstand, untergebracht. Dieser Wirtschaftshof, bestehend aus Wohnhaus, Scheune und Stallungen wurde 1989 von der Kreisverwaltung Donnersbergkreis unter Denkmalschutz gestellt. Als kennzeichnendes Merkmal im Ortskern von Schweisweiler soll das Dorfmuseum zur Werterhöhung der Umwelt und zur Förderung der Heimatverbundenheit dienen.

In der Scheune ist neben diversen altertümlichen Gerätschaften aus der Landwirtschaft vor allem eine komplette Göpel-Dreschmaschine zu sehen. Sie wurde von der Firma Lanz Mannheim gegen Ende des vorigen Jahrhunderts gebaut und besteht aus einem mit Tierkraft betriebenen Zahnradmechanismus, der über eine Kardanwelle und mehreren Riemenübersetzungen eine Stiftenrommel auf Touren bringt. Hier werden die Körner aus den Ähren geschlagen und anschließend in einer handbetätigten Windmühle die „Spreu vom Weizen“ getrennt. Diese Dreschanlage war zwischen dem Dreschflegel und der motorischen Dreschmaschine angesiedelt.

Des weiteren hat der Besitzer Leo Dörr in der Tenne die Werkzeuge und Erzeugnisse von fünf ehemals dominierenden Handwerksberufen aus dem Dorf Schweisweiler ausgestellt. Der Besucher bekommt so Einblick in die Berufe der Steinmetze, Ziegler, Hufschmiede, sowie der Former und Hammerschmiede der Gienanth-Werke, Hochstein. Darüber hinaus bietet die Scheune Sitzgelegenheit für 70 Personen und eignet sich für gesellige Zusammenkünfte.

Im danebenliegenden Wohnhaus gibt eine umfangreiche Foto- und Dokumentensammlung weitere detaillierte Aufschlüsse über das Dorfgeschehen in den letzten Jahrzehnten. Das Wohnhaus ist außerdem als Ferienwohnung hergerichtet und beim Donnersberg Touristik Verband erfasst. Viele Besucher aus dem In- und Ausland haben, seit der Eröffnung des Dorf museums im Frühjahr 1989, den Weg in das Dörfchen Schweisweiler (370 Einwohner) gefunden. Zehn Kulturdenkmäler und drei Naturdenkmäler geben dem Dorf und seiner Umgebung einen besonderen Reiz und hinterlassen unvergeßliche Eindrücke.



Ein Hauch von Sachsen

Freibergs Geschichte basiert auf einem 800 Jahre währenden Silberbergbau, der die Stadt zum wirtschaftlichen Zentrum Sachsens im Mittelalter werden ließ. Ein geschlossener Altstadt kern aus dem 16./17. Jahrhundert und eine Vielzahl von montanistischen Sach- und Zeitzeugen weisen auf diese bedeutungsvolle Geschichte hin. Neben den in den letzten Jahren im Altstadtbereich angelegten Fußgängerpassagen, der romantischen Obermarktkulisse mit ihren spätgotischen Patrizierhäusern und dem dominierenden Rathaus ist es vor allem der Dom St. Marien, der zum Anziehungspunkt für tausende Touristen wurde. Der Freiburger Dom gehört zu den bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Sachsens und beinhaltet Kunstwerke verschiedenster Stilepochen, die teilweise europäische Bedeutung besitzen. Die älteste montanwissenschaftliche Hochschule der Welt, die Bergakademie, wurde 1765 hier gegründet. Ihre geowissenschaftlichen Sammlungen, von denen die Mineralogische Sammlung Weltruf genießt, sind Touristen zugänglich. Der Silberbergbau der hier 1168 begann und 1913 eingestellt wurde, prägt das Gesicht der Stadt und der sie umgebenden Landschaft. Bewaldete kleine Bergwerkshalden, Stollenmundlöcher und ein sinnvoll angelegtes System von künstlich angelegten Wassergräben und Bergwerksteichen schaffen ein natürliches Freilandmuseum, dessen Exponate am authentischen Ort zu finden sind. Hier besteht die Möglichkeit Bergbau „vor Ort“ über aber auch untertage kennenzulernen.

Freibergs geographische Lage favorisiert die Stadt zum idealen Ausgangsort für sächsische Sightseeingtouren. Das Erzgebirge liegt einen Steinwurf entfernt und auch die Sächsische Schweiz ist bequem im Rahmen einer Tagestour zu erreichen. Selbst Fahrten ins benachbarte Böhmen sind von Freiberg aus gut zu realisieren. Dresden, Meißen und Chemnitz liegen 40 Autominuten von Freiberg entfernt.

Gruben im Imsbacher Revier

Für die „Weiße Grube“ ist der Erzabbau durch das Kloster Marienthal seit 1145 belegt. Im 18. Jahrhundert wurden hier 100 Pfund Kobalterz pro Woche gefördert. Die mit Schlägel und Eisen geschlagenen mittelalterlichen Stollen sind noch gut erhalten. Das Vorkommen von rund 60 Mineralienarten ist nachgewiesen.

In der Grube „Katharina I“ wurde um 1120 mit dem Bergbau begonnen. Die Abbautiefe betrug in der letzten Bauperiode 100 Meter. Spuren von ca. 50 verschiedenen Mineralien sind hier erkennbar. Im gleichen Zeitraum wurde auch in der Grube „Katharina II“ der Abbau aufgenommen. Die tieferen Gänge sind hier leider völlig verschüttet.

„Grüner Löwe“ heißt die jüngste Grube im Imsbacher Revier. Sie wurde wegen ihres Silberreichtums genutzt. Ihre Hauptabbauzeit lag im 18. Jahrhundert. In bergbaugeschichtlichen Quellen wird sie erst nach 1700 erwähnt. Neben den Silbervorkommen wurden für die Grube weitere 30 Mineralienarten nachgewiesen.



Fleischer-Fachgeschäft
Manfred Gerber



6719 Gauersheim
☎ 06355/523
6761 Imsbach
☎ 06302/4529

Wer sucht...
...der findet!



Buchdruck
Offsetdruck
Siebdruck

Woozmorgen - 6719 Kirchheimbolanden
Telefon 0 63 52 / 18 37 · Fax 63 87

8. Donnersberg Mineralien- und Fossilienbörse

19. – 20. September 1992 in Imsbach

Veranstalter: **DTV** Donnersberg-Tourist-Verband

TOURIST-INFORMATION



Donnersberg-Touristik-Verband

Tourist-Information

DB-Agentur · **ADAC**
Vertretung

Uhlandstraße 2
6719 Kirchheimbolanden
Telefon 0 63 52 / 17 12

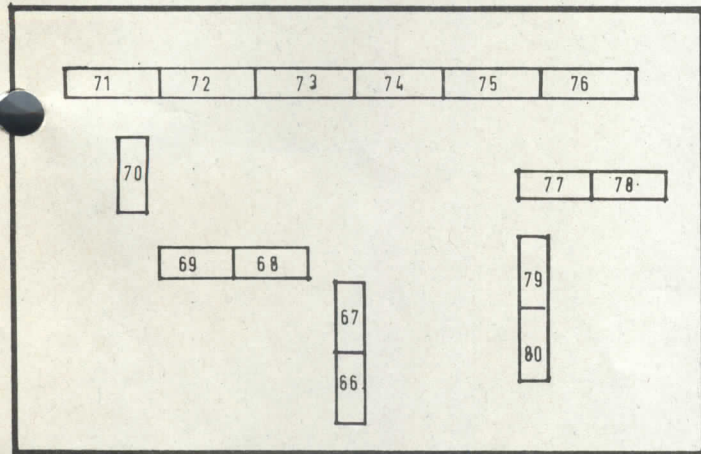
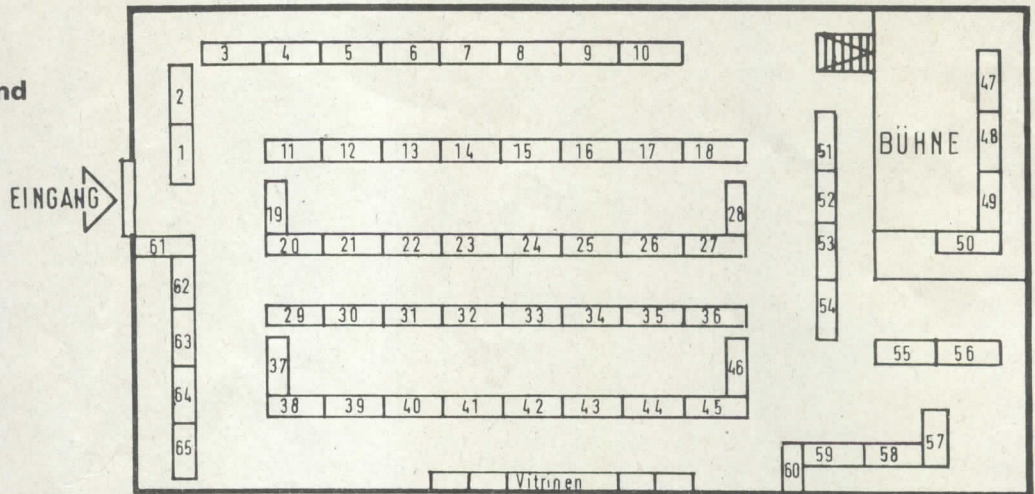
Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

UNTERGESCHOSS ►

OBERGESCHOSS ▼



Ausstellerverzeichnis

		Tisch-Nr.
1 Bäumchen Hans Auf der Steige 26, 6682 Ottweiler-Fürth	Mineralien, Schmuck	55/56
2 Baier Erich Hirschhornstraße 20, 6700 Ludwigshafen	Mineralien	21/22
3 Bauer Günter Rauhweid 6, 6750 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	41/42
4 Becker Hermann Lessingstraße 10, 6699 Freisen 1	Mineralien, Schmuck	53/54
5 Becker Hansgünter Altenauer Straße 35, 3392 Clausthal-Z.	Mineralien, Schmuck	17/18
6 Benda Konrad Ulmenweg 33, 6908 Wiesloch 1	Ultraviolettstrahler und Zubehör	7/8
7 Bungert Rüdiger Jahnstraße 13, 6750 Kaiserslautern 26	Mineralien, Fossilien	49/50
8 Diepold Elke und Horst Maximilianstraße 10, 7530 Pforzheim	Mineralien, Schmuck	3/4
9 Emig Dieter Kallstadter Straße 119, 6700 Ludwigshafen	Mineralien, Schmuck	64/65
10 Enders & Keim GbR Auf der Beun 9, 6230 Frankfurt 80	Mineralien, Schmuck	59/60
11 Fanelas Jens-Peter Pfarrer-Lehmann-Str. 7, 6740 Landau-Nussdorf	Mineralien	27/28
12 Friedrich Günter Auffahrt 1, 6333 Braunsfels 4	Mineralien	62/63
13 Gavrilis Gregoire Dalberg Straße 6, 6330 Wetzlar	Mineralien, Schmuck	5/6
14 Grammes Alice Ringstraße 4a, 6581 Sonnenberg	Mineralien, Schmuck	71/72
15 Hach Otto Hauptstraße 56, 6751 Hirschhorn	Mineralien, Fossilien	66
16 Hasemann Klaus u. Monika Erlenweg 1, 6660 Zweibrücken 14	Mineralien, Fossilien	57/58
17 Hörr Hans u. Elisabeth Pestalozzistraße 15, 6806 Viernheim	Mineralien, Schmuck	29/30
18 Kles Rosemarie Primmthalstraße 11, 6693 Theley	Mineralien, Schmuck	19/20
19 Klippel Frank Von-Weber-Straße 40, 6700 Ludwigshafen	Mineralien, Schmuck	25/26
20 Kohout Karl Dorngarten 5, 6719 Lautersheim	Mineralien	9/10
21 Maginot Franz Saarlandstraße 93, 6700 Ludwigshafen	Mineralien	73/74
22 Mattern Berhard Weinstraße Süd 18, 6702 Bad Dürkheim	Mineralien, Fossilien	75/76
23 Müller Robert Waldstraße 6, 6750 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	39/40
24 Noll Kurt Haardtblick 11, 6719 Wattenheim	Mineralien	37/38
25 Peukert Hans Moltkestraße 24, 7500 Karlsruhe 21	Mineralien, Fossilien	23/24
26 Pittmann Peter Lange Morgen 24, 7334 Süssen	Fossilien	1/2
27 Rapp Reiner Raiffeisenstraße 24, 6730 Neustadt/Wstr.	Mineralien	15/16
28 Rezaeian Karim Mexowinger Straße 17, 5500 Trier	Mineralien, Fossilien	67
29 Rückert Peter Meerwiesenstraße 29, 6800 Mannheim 1	Mineralien	70
30 Schlegler Loni Beethovenstraße 2, 6750 Kaiserslautern	Mineralien, Fossilien	48
31 Schneider Wolfgang Robert-Stolz-Straße 23, 6730 Neustadt/Wstr.	Mineralien	11/12
32 Schröder Hans-Peter Kanalstraße 28, 6710 Frankenthal	Mineralien	45/46
33 Schüler Siegfried H. Hein-Straße 35, O-9704 Falkenstein	Mineralien	68/69
34 Schulting Benno Sendener Stiege 28, 4400 Münster	Mineralien	33/34
35 Stahl Paul Burgstraße 32, 6800 Mannheim 1	Mineralien	51/52
36 Stefanico Marian 18 Kostice, 04013 Bukewetska, CSFR	Mineralien	—
37 Ulrich Hans Mühlberg 30, 6759 Hinzweiler	Mineralien	79
38 Varlemann Jörg Nachtwiedeweg 12, 6717 Heßheim	Mineralien, Fossilien	80
39 VFMG-Bezirksgruppe Dr. Karl Schorr Im Engelstal 9, 6750 Kaiserslautern	Informationsmaterial	47
40 Wachno Monika Talstraße 9, 6927 Bad Rappenau 5	Mineralien, Fossilien	31/32
41 Dr. Weinert H. Prozessionsweg 28, 4405 Appelmöhlen	Mineralien, Fossilien	77/78
42 Weyhersmüller Esther Stauchwiesen 13, 6750 Kaiserslautern 26	Mineralien, Fossilien	35/36
43 Zaluski Waldemar Ul. Okrzei 11/6, 57300 Odzko, PL	Mineralien	—
44 Zander Gerhard Leipziger Straße 61, 6750 Kaiserslautern	Mineralien, Schmuck	61
45 Zobel Konrad u. Eleonore Aspergstraße 22, 7000 Stuttgart 1	Mineralien, Schmuck	43/44

Der Jahrhundert-Feier zum Geleit und den Gästen zum Gruß

Zur Feier des 100jährigen Bestehens des Gesangsvereins „Liedertafel“ 1892 Kirchheimbolanden entbiete ich allen Freunden des deutschen Liedes die herzlichsten Willkommensgrüße.

Zu den erfreulichsten Erscheinungen unserer hektischen und schnellebigen Zeit gehört es, daß es noch Menschen gibt, die nach harter Tagesarbeit ihre Freizeit in den Dienst einer guten Sache stellen. Die Sänger nehmen hier als große Idealisten einen besonderen Platz ein.

Mit großer Freude und Stolz begehen die Aktiven deshalb dieses Jubiläum und gedenken dabei dankbar all derer, die in den vergangenen Jahrzehnten die Arbeit der „Liedertafel“ unterstützten und damit wertvolle Kulturarbeit leisteten.

Mit meinen Grüßen verbinde ich den besonderen Dank an unsere treuen Mitglieder und die kleine Schar der aktiven Sänger, die trotz der heute bestehenden vielseitigen Freizeitmöglichkeiten und Verlockungen dem Gesang und dem Verein die Treue hielten.

Den Feierlichkeiten wünsche ich einen harmonischen Verlauf und uns von der „Liedertafel“ einen hoffnungsvollen Start ins zweite Sängerjahrhundert.

Hoffen wir, daß sich auch künftig junge Menschen finden, die gewillt sind, das deutsche Lied als eines der edelsten Kulturgüter der Menschheit und Freudenspender im Kreise Gleichgesinnter zu pflegen.

Bei der „Liedertafel“ sind sie immer herzlich willkommen. Geselligkeit und Harmonie sowie die Mitarbeit und Mitgestaltung bei unseren heimatlichen Festen und Veranstaltungen gehören schon immer zu unserer sangesfreudigen Arbeit.

H. Enders, 1. Vorsitzender

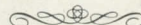


Programm der Festlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des GV „Liedertafel“ Kirchheimbolanden

Festkommers am Freitag, 25. September 1992, 20.00 Uhr, im Saale der Vereinsgaststätte „Zum Weißen Roß“

Teilnehmende Vereine:

MGV 1877 Ruppertsecken, GV Gemischter Chor Haide, Donnersberger Musikverein, GV „Liedertafel“ Kirchheimbolanden



Freundschaftssingen am Samstag, 26. September 1992, 19.30 Uhr, in der Jahn-Turnhalle des TVK, Schillerstraße

Teilnehmende Vereine:

MGV 1843 Bischheim
Männerchor 1848 Bolanden
MGV Gem. Chor 1836 Dannenfels
MGV 1863 Ilbesheim
MGV 1859 Marnheim
MGV Liederkränz 1845 Morschheim
MGV Gem. Chor 1877 Oberwiesen
GV Gem. Chor 1857 Orbis
GV Gem. Chor 1900 Standenbühl
GV Liedertafel 1892 K'bolanden

1. Vorsitzender

N. Glück
E. Bernd
M. Ruppert
V. Schornick
R. Klag
R. Lahr
H. Staats
L. Alles
W. Müller
H. Enders

Chorleiter

K. Vogt
H. Schwammel
W. Feix
O. Sprenger
W. Knell
A. Bubel
W. Lutz
Ria Rauch
Anja Hartmetz
R. Roos

und wieder dabei unsere Sangesfreunde vom MGV 1868 Schramberg/Schwarzwald

1. Vorsitzender Artur Staudacher
Chorleiter: Jürgen Vincon

Für beide Veranstaltungen liegen jeweils Einzelprogramme mit Angabe der Chorvorträge vor.

Schloßstraße 12



ATELIER
Hilde Mayer

Schloßstraße 12 · 6719 Kirchheimbolanden · Telefon 0 63 52/27 63

Modenuhren
in schönem Design

See-Ecke

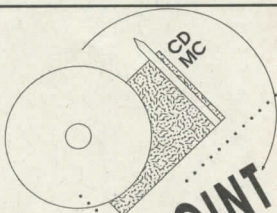
Immer eine gute Adresse,
wenn es um das Besondere geht.

TEE · KERAMIK
GESCHENKARTIKEL · KUNDENSERVICE
TEEVERSAND

Inhaber Steffen Loechelt

6719 Kirchheimbolanden
Schloßstr. 12 · Tel. 0 63 52/27 10

6508 Alzey
St. Georgenstr. 14 · Tel. 0 67 31/417 68



Wir bringen den nötigen Sound

24 Std. Bestellservice ☐ permanent Angebote von CD's + MC's

Inh. Steffen Loechelt
Schloßstr. 12 · Neben Tee-Ecke
Telefon 0 63 52/27 63



ATELIER
Hilde Mayer

Schloßstraße 12 · 6719 Kirchheimbolanden · Telefon 0 63 52/27 63

Schmuck
in Silber und Gold

VOBA-TIP

»Achtung:«

Verschenken SIE keine Vorteile!

IHRE Sparerfreibeträge wurden
im Rahmen der neuen
Zinsbesteuerung

„verzehnfacht“

Das erlaubt **IHNEN** eine optimalere Geld- und Vermögensanlage. Um keine Vorteile zu verlieren, müssen **SIE** eventuell bereits im Jahr 1992 **IHR** Vermögen umschichten.

Am besten, **SIE** sprechen rechtzeitig mit uns, damit **SIE** innerhalb **IHRER** Vermögenskarriere auf der Straße des Erfolges bleiben.

**Auf der Straße
des Erfolges**



Telefon:
(0 63 52) 35 03
oder 35 04



Volksbank



WIR MACHEN DEN WEG FREI
Volksbank Kirchheimbolanden

Älteste Volksbank der Pfalz

Niederlassung der Volksbank Alzey eG

Was ist los?

KVHS = Kreisvolkshochschule, 0 63 52/40 11 08
KMS = Kreismusikschule, 0 63 52/40 12 00
VBW = Volkshochschulewerk Alsbisheim, 0 63 55/14 10
Bolanden, 0 63 52/53 88
Dannenfels, 0 63 52/3 76
Göllheim, 0 63 51/31 81
Mannheim, 0 63 52/23 54
Zellertal, 0 63 55/8 00

LEB = Ländl. Erwachsenenbildung, 0 63 52/85 45
PWV = Pfälzerwald-Verein
Kulturamt der Stadt K'lauren: 0 63 1/8 52 24 94
Unterhaus Mainz: 0 61 31/23 21 20
Pfalzbau Ludwigshafen: 0 62 1/5 04 25 40

Sa. 4. 9.

Treffpunkt Parkplatz Kreisverwaltung, 14.00 Uhr,
3. Treffpunkt Donnersbergkreis, Besichtigung der Fa. Bindewald Kupfermühle – Stadtführung durch die „Kleine Residenz“, Gemütl. Beisammensein im Ratssaal
(Anmeldung bei DTV, Tel. 0 63 52/17 12)

Fruchthalle Kl., 20.00 Uhr, Pfalztheater, Premiere „Norma“ Oper von Vincenzo Bellini in ital. Sprache

Dom zu Worms, 20.00 Uhr, Konzert Landesjugendchores Rhld./Pfalz

Fr. 4. – So. 6. 9.

Obermoschel, Fest „Rund um die Naheweinstrasse“ mit festlicher Weinprobe

Fr. 4. – Mo. 7. 9.

Dörnbach, Kerwe

Sa. 5. 9.

PWV Dannenfels, 7.00 Uhr, Jahresausflug an die Mosel
(Bus) Fam. Diefenbach und Fam. Mohr

Anhäuser Mühle, Monsheim, 20.00 Uhr, Villa Musica, Kurs und Konzert

Sa. 5. + So. 6. 9.

Freiwillige Feuerwehr Kirchheimbolanden Tag der offenen Tür

Sa. 5. 9. ab 10 Uhr Römerplatz, Ausstellung von Fahrzeugen und Geräten, Vorführungen und Unterhaltung
So. 6. 9. ab 9.30 Uhr, Tag der offenen Tür in der Edenborner Str. 28, Versch. Vorführungen u.a. das neue Tanklöschfahrzeug.

Stahlberg, Kerwe

Schweisweiler, Kerwe

Finkenbach-Gersweiler, Kerwe

Oberndorf, Kerwe

Winterborn, Kerwe

Rüssingen, Kerwe

Sa. 5. – Di. 8. 9.

Morschheim, Kerwe

Bolanden, Kerwe

Sa. 5. + Sa. 12. 9.

Pfalztheater Kl., 19.30 Uhr, Unsere Republik, Revue von Uwe Jens Jensen / Hansgeorg Koch

So. 6. 9.

Schützenhaus Mannheim, 9.00 Uhr, Schützengemeinschaft, Jugendturnier – Luftdruckwaffen



Börrstadt, Dampflok-Parade in der Gartenbahn

Dreisen, Kirchenfest

Dom zu Mainz, 16.30 Uhr Landesjugendchor, Große Messe in f-moll von Bruckner

Fruchthalle Kl., 20.00 Uhr Pfalztheater, „Norma“ Oper von Vincenzo Bellini in ital. Sprache

Mi. 9. 9.

Schloßhof Alzey 20.00 Uhr, Villa musica, Konzert mit Werken von Bocherini und Barber

Fr. 11. 9.

Kahnweilerhaus Rockenhausen, Ulrich Müller-Farina, Ausstellung Bildhauerei und Bildhauerzeichnungen

Fr. 11. + Sa. 12. 9.

Turnhalle Mörsfeld 19.00 Uhr, Turn u. Gesangsverein, Bezirkssingen des Sängerkreises 4 im Sängerkreis Alzey aus Anlaß des 100jäh. Bestehens

Fr. 11. – Mo. 14. 9.

Rockenhausen, Nordpfälzer Herbstfest

Rockenhausen Uhrenstube, Foto-Ausstellung „Brücken in der Nordpfalz“

Fr. 11. – Di. 15. 9.

Stetten, Kerwe

Sa. 12. + So. 13. 9.

Ludwigsturm Donnersberg, Donnersbergverein, Turmfest

Sa. 12. – Mo. 14. 9.

Rathskirchen, Kerwe

Oberhausen, Kerwe

Kalkofen, Kerwe

Niedermoschel, Kerwe

Börrstadt, Kerwe

Münchweiler, Kerwe

Sa. 12. – Di. 15. 9.

Mannheim, Kerwe

So. 13. 9.

Messeplatz Kibo, 9.00 Uhr ADAC Ortsclub, ADAC Jugend-Kart-Turnier



PWV Steinbach, Grenzbegehung (13 km), St. Weber-Litmianski

Kunst edition Waldherr, 11.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Volker Lehnert“ Malerei und Graphik, Dauer der Ausstellung 13. Sept. bis 9. Okt.

Paulskirche Kibo, 11.30 Uhr, Orgelmatinee mit Wolfgang Bauer, Orgel und Martin Reitzig, Cembalo



Rockenhausen, Nachmittag, Festzug zum Nordpfälzer Herbstfest

Tolle Angebote erwarten Sie!

Teppichboden „Rips“

Nadelfilz 400 cm breit qm nur DM **5,95**

Teppichboden Berberschlinge

aus strapazierfähiger Synthetikfaser 400 cm breit qm nur DM **13,50**

Acryl Schaumtapete

Putzstruktur Eurorolle 10,05 x 0,53 m nur DM **9,50**

Tapeten Kleistergerät „Kleistermeister“

zum sauberen und gleichmäßigen Einkleistern von Tapeten aller Art. Rolle einfach durchziehen Stück nur DM **129,00**

Dispersion Wandfarbe für innen

waschbeständig, tropfgehemmt 10 L Geb. nur DM **39,00**

Fassadenfarbe

waschfest, scheuerfest, wetterfest 12,5 L Geb. nur DM **73,00**

Farbroller

Plüschbezug 25 cm breit nur DM **8,50**

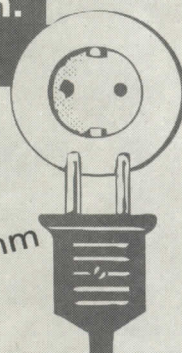
Petra MENCK

RAUMDECOR

FARBEN · TAPETEN · BODENBELÄGE
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Mannheimer Str. 68 A · Tel. 0 63 52/35 91

Das ABC der Elektroinstallation.

Elektrogeräte
Elektroinstallationen
Kernbohrungen bis 350 mm
Kabelanschluß
Industrieanlagen
Antennenbau
Satelliten-Anlagen
Solaranlagen



Elektro Scharfenberger
DIE ELEKTRO-KOMPETENZ
Langstraße 7
6719 Kirchheimbolanden
Tel. 0 63 52/21 23

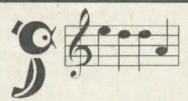
Wenn es um
Gardinen geht
dann zu Ihrem **KRAUTOL intercolor**-Partner



Gardinenstudio
Schloßstr. 1 · Tel. 06352/3933
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Wir beraten · messen · nähen · dekorieren!



KRAUTOL intercolor



IP Musik Puhlmann
Inh. R. Puhlmann

Schloßstraße 22 · Kronenpassage
6719 Kirchheimbolanden

**Fachgeschäft für Musikinstrumente,
Musikalien und CD's**

**Ihr Containerdienst
im Donnersbergkreis**



Telefax 43619 · Telefon 06351/8550

Vermietung

Wohnmobil Mercedes MB 100 D
für 4 Personen / pro Tag DM 120,-



**TOYOTA
AUTOHAUS**



6719 Kirchheimbolanden
Marnheimer Straße 68 · Telefon 06352/4112 u. 4113

Evang. Kirche Göllheim, 20.00 Uhr,
Konzert der Golden Gospel Singers

So. 13. 9. Premiere

Kammgarn Studio Kl., 20.00 Uhr,
Pfalztheater, „Der Theatermacher“
Schauspiel von Thomas Bernhard

So. 13. – Mo. 14. 9.

Zell, Kerwe

**15. + 17. + 20. + 22. +
24. + 25. + 29. 9.**

Kammgarn Studio Kl., 19.00 Uhr
Pfalztheater, „Der Theatermacher“
Schauspiel von Thomas Bernhard

Di. 15. 9.

Graf D. v. Borries Niefernheim,
20.00 Uhr VBW, Hans-Wilm Schütte,
Hamburg, Vortrag: China „Leben im
alten Peking“ Das Xijing – Wahrheit
und Legende

Fr. 18. – Di 22. 9.

Alzey, Winzerfest

Fr. 18. – Mo. 21. 9.

Orbis, Kerwe

Fr. 18. – So 27. 9.

Prot. Gemeindehaus Albisheim,
Aquarelle und Keramische Objekte,
Ausstellung von Christine Hoormann

Sa. 19. 9.

**Anweiler, PWV Kibo, Dreiburgen-
wanderung (20 km) Merten-Franz**

Jugendburg Altleiningen,
19.30 Uhr Kreismusikschule, *Konzert
der Ensembles*, Leitung Gitarrenens.:
Helmut Linder, Fritz Hertel;
Band: Reiner Henn;
Akkordeonens.: Wolfgang Wagner

St. Matthäuskirche Eisenberg,
20.00 Uhr, Internat. Orgelfestwochen
1992, *Orgelkonzert*

Sa. 19. – So. 20. 9.

**Imbsbach, 8. Donnersberg-Mineralien-
u. Fossilienbörse**

Falkenstein, Kerwe

Sa. 19. – Di. 22. 9.

Ilbesheim, Kerwe
Sängerhalle Ilbesheim,
Sa. 20.00 Uhr, MGW 1863, *Kerwetanz*

Sa. 19. – Mo. 21. 9.

Ruppertsecken, Kerwe

Reichsthal, Kerwe

Ransweiler, Kerwe

Schönborn, Kerwe

Münsterappel, Kerwe

Waldgrehweiler, Kerwe

Biedesheim, Kerwe

Albisheim, Kerwe

Sippersfeld, Kerwe

19. + 23. + 25. + 27. + 29. 9.

Pfalztheater Kl. Großes Haus,
19.30 Uhr, Hoffmanns Erzählungen,
Oper von Jacques Offenbach in franz.
Sprache

So. 20. 9.

**PWV Kriegsfeld, Wanderung um
den Schillerhain**

PWV Dannenfels, 9.00 Uhr, *Huns-
rückwanderung „Durchs Kellenbachtal“*
(15 km) Fam. Mohr

Ev. Stiftskirche Kaiserslautern,
20.00 Uhr, Internat. Orgelfestwochen
1992, *Orgelkonzert*

Mo. 21. 9.

Theater im Pfalzbau Lu.,
20.00 Uhr, Junge deutsche Philharmo-
nie, *Konzert*

Marnheim, 20.00 Uhr VBW,
Vortrag: *Paradiesinsel am Ende der
Welt*, Tabago,
Ref. Elmar Graf

Do. 24. 9.

Harxheim, 20.00 Uhr, H. Meffert, *Vor-
trag: Peru Die Entwicklung von span.
Vizekönigtum bis zur Moderne*

Fruchthalle Kl., 20.00 Uhr, Christian
Tetzlaff – Violine, David Leonie – Kla-
vier, *Kammerkonzert* mit Werken von
L. v. Beethoven

Fr. 25. 9.

Prot. Kirche Dannenfels,
20.00 Uhr, Gunnel (Alt), Lars (Orgel),
Wadell-Schweden, *Konzert*

„Zum Weißen Roß“, Gesangverein
Liedertafel 1892, Auftakt der Feierlich-
keiten zum 100. Vereinsjubiläum, *Mit-
gliederversammlung* mit Ehrung lang-
jähriger aktiver Sänger. Mitwirkung:
Donnersberger Musikverein, GV. Ge-
Chor Haide, MGW Ruppertsecken u.
die Liedertafel

Sa. 26. 9.

Kreishaus, 11.00 Uhr, Kreismusikschu-
le, *„Frauensicksale im Lied“*

Sa. 26. + Mo. 28. 9.

Sa. 19.00 Uhr, Mo. 19.30 Uhr,
Theater im Pfalzbau Lu., Kopro-
duktion Theater im Pfalzbau, Opera
Forum Enschede, *Opéra Royalde Wallo-
nie de Liège*, Staatsoper Warschau,
„Stiffelio“ Oper v. Guiseppe Verdi in
ital. Sprache

Sa. 26. – Di. 29. 9.

Gauersheim, Kerwe

Dreisen, Kerwe

Kriegsfeld Halle, Kerwe

Lautersheim, Kerwe

Harxheim, Kerwe



Sa. 26. + Mi. 30. 9.

Pfalztheater Kl., 19.30 Uhr, *Othello*
Tragödie von W. Shakespeare

So. 27. 9.

Paulskirche Kibo, Vormittag,
GV Liedertafel, MGV Schramberg/
Schwarzwald gemeinsame *Chorvorträge*
während des Gottesdienstes

Kreishaus, 11.15 Uhr, Villa musica,
„Frauensicksale im Lied“
Veranstaltung im Rahmen des Kultur-
sommers Rheinland-Pfalz

Paulskirche Kibo, 17.00 Uhr, *Konzert*
mit Gunnel Waddel/Trollhättan –
Alt und Lars Waddel – Orgel

BASF Feierabendhaus Lu.,
19.00 Uhr, *Barrelhouse Jazzgala '92*

So. 27. 9. – Sa. 3. 10.

DTV mit Reisedienst Krauss,
Gruppenreise Rom – Florenz,
Anm. Tel. 0 63 52/17 12

Mi. 30. 9. + Do. 1. 10.

Theater im Pfalzbau Lu.,
19.30 Uhr, Theatre Taiwan, *Cloud Gate*
Dance Ballett

Termine für den Veranstaltungskalender nimmt
entgegen:

U. Braun, Kahlenberggring 6,
6719 Kirchheimbolanden

Der Residenzbote

Einkaufsmagazin für Kirchheimbolanden und der
näheren Umgebung – Herausgegeben im Auftrag
des Verkehrsverein e.V. Kirchheimbolanden.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen oder nicht
rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht
ausgeführte Anzeigen und nicht ausgeführte
Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz
geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der
Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Stö-
rung des Arbeitsfriedens.

Druck: GTS-Druck GmbH, Woogmorgen,
6719 Kirchheimbolanden,
Telefon 0 63 52/18 37
Telefax 0 63 52/63 87

Taschen im Herbst

In einer Welt, in der alles
schwankt, alles schneller Ver-
gänglichkeit unterworfen ist,
bedarf es einiger fester Punkte,
die dem Menschen von heute
wieder Idealwerte schaffen,
Kultur, Musik, Malerei; dazu
gehören Materialien, die uns
das Bewusstsein von Natürlich-
keit und Echtheit vermitteln.
Man spricht von „reiner Wolle“,
reiner Seide, echtem Leder“.
Letzteres besonders dann,
wenn es durch sorgfältige Ver-
arbeitung des Grundmaterials
einem wahren Kunstwerk
wird.

Die Taschen dieser Herbst-
kollektionen gehören zu dieser
Kategorie. Vermitteln sie
schon durch ihre Gerbung,
sehr oft mit reinen Materialien
aus der Natur, später durch Ani-
lin-Färbung, die trotz intensiver,
nuancenreicher Farbgebung
eine gewisse Transparenz bil-
det, die das Narbenbild und
somit die Echtheit des Leders
wiederspiegelt.

Die Farben dieses Herbstes:
Das klassische Schwarz, immer
elegant und lange tragbar, sehr
oft mit einem touch Rot abge-
setzt. (Man wird in diesem
Herbst und Winter viel Rot
sehen), als neue Farbe ein wei-
cher Grauton, der durch eine

oft glänzende Oberfläche sehr
elegant wirkt, sanfte Brauntö-
ne, die das Naturhafte des
Materials unterstreichen.

Immer mehr setzen sich für die
sportlich gehaltenen Modelle
Naturleder durch, die selbst
nach langem Tragen ihre kost-
bare Ausstrahlung behalten.

Der Taschenherbst bringt viele
Formen, die für jede Frau das
für sie tragbare Modell bietet.
Kleine gerade Kelly-Bags, am
kurzen Griff getragen, das The-
ma Collegemappe ist wieder
im Vordergrund für die berufs-
tätige Frau. Bietet es doch
genügend Raum für die vielen
Kleinigkeiten, die man doch
unbedingt braucht!

Neben klassisch strenger Linie
spielt die Mode mit größeren
weichen Modellen, oft glän-
zend dargeboten durch Reptil
und Krokoprägungen, edel
glänzenden Beschlägen.

Neu ist der Leder-Rucksack,
den die chicke junge Frau zum
Einkaufen und Stadtbummel
trägt. Handschuhe, Schirme
und Kleinlederwaren gleichen
sich dem modischen Trend an.

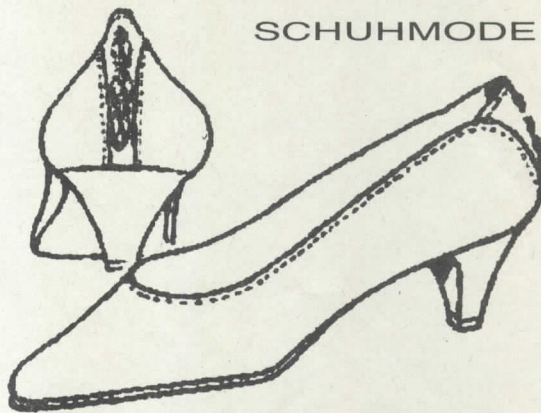
Das Motto dieses Taschenherb-
stes: Echtheit, Ideenreichtum,
klare Linienführung, edle Aus-
strahlung.

Schuh-Ecke

Inh. Hannelore Servas
Kirchheimbolanden
Vorstadt 44
gegenüber
KSK



SCHUHMODE



PETER KAISER



Barkredite

bis 50.000,- DM an Arbeitnehmer vermittelt:
KAPITALVERMITTLUNG · Anita Baumbauer
☎ (063 87) 75 50 · 6799 ELZWEILER

Begrüßen Sie den Herbst
mit einer neuen Tasche!

Wir haben
das richtige Modell
zum richtigen Preis für Sie!



Leder-Buß

weithin bekannt für
schöne Lederwaren

Ihr Fußspezialist
in Alzey



**Orthopädische
Schuhe nach Maß**
**Lieferant aller
Krankenkassen**

Ludwig GmbH
Spießgasse 34 - 36
D-6508 Alzey
Tel. 0 67 31/4 43 13
Fax 0 67 31/12 06

Betriebsferien
vom 1. Sept. bis einschl. 19. Sept '92



Nachrichten der Stadtwerke

Historik

Fortsetzung:

Am nächsten Tag kam es schnell heraus, wer die Übeltäter für diesen Streich waren.

Die Beteiligten mußten alle Säcke wieder entfernen. Das ging aber nicht so leicht, denn die Säcke blieben an den Verzierungen der Lampen hängen und mußten an der Naht aufgetrennt werden.

Später wurden die Säcke wieder zugenäht und wieder mit Rheinkies verfüllt.

Veranstaltungskalender

Dienstag,
15. September 1992
**praktischer Vortrag
und Ausstellung**
**„Gesunde Ernährung,
hergestellt aus dem Stoff
in dem die Träume
gar werden“**

Refr.: Frau Kunkel
Fa. Fissler

Beginn: 14.30 Uhr
im Informationsraum
der Stadtwerke
Kirchheimbolanden

Veranstaltung in den Stadtwerken

Anlaßlich der Gesundheitstage im Donnersbergbereich laden die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit der Fa. Fissler, Idar-Oberstein zu der Ausstellung und dem prakt. Vortrag

„Gesunde Ernährung hergestellt aus dem Stoff, in dem die Träume gar werden“

am **Dienstag, dem 15.9.1992, um 14.30 Uhr** in den Informationsraum der Stadtwerke recht herzlich ein. Holen Sie sich Ihre Eintrittskarte

gegen einen Kostenbeitrag von DM2,- einfach bei den Stadtwerken ab oder reservieren Sie telefonisch unter der Nr. 06352/3625.

Heizen mit

Umweltverantwortung

Ausstellung „Brennwerttechnik“

Am Oktobermarktsontag, den 11.10.1992 in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr findet auf dem Hofgelände der Stadtwerke Kirchheimbolanden eine Ausstellung über die energiesparende und somit umweltschonende Technologie der Heizwärmeerzeugung „Brennwerttechnik“ statt.

Der große Vorteil von Brennwertgeräten liegt in der zusätzlichen Nutzung der im Abgas noch enthaltenen Wärme, die normalerweise ungenutzt durch den Schornstein entweicht. Gas-Brennwertkessel sind so konstruiert, daß sie diese Wärme größtenteils für das Heizsystem nutzbar machen und so im Vergleich zu Niedertemperaturkesseln zusätzlich rund zehn Prozent Energie sparen.

„Energiesparen wird für den Klima- und Umweltschutz immer wichtiger“. Je niedriger der Energieverbrauch, desto geringer sind auch die Umweltbelastungen. Brennwertgeräte bieten hervorragende Möglichkeiten, bei der Wärmeversorgung im Haushalt Energie zu sparen. Und nicht nur das: Die mit dieser Technik verbundene Umweltschonung wirkt sich zugleich günstig auf die Verbrauchskosten aus. Der Einbau eines Brennwertgerätes ist deshalb eine sinnvolle Investition speziell mit Blick auf die Zukunft.

Führende Gerätehersteller mit entsprechendem Fachpersonal bieten Ihnen die Gelegenheit, alles über die neue Erdgas-Brennwert-Technik zu erfahren.

Ihr Versorgungsunternehmen Stadtwerke sowie die ortsansässigen Heizungsbauer und Schornsteinfeger werden Sie über die hohe Energieausnutzung und die schadstoffarme Verbrennung dieser neuen Technologie informieren.

Heißer Tip:

Die Stadtwerke fördern die Umstellung Ihrer Heizungsanlage auf Gas-Brennwert-technik bis Ende 1992 mit 500,- DM.

Nutzen Sie dieses Angebot, ein „Schnupperbe-such“ in unserem Betrieb lohnt sich immer!

Oma's Küche

Krachkuchen

1/4 Liter Milch, 2 Eßlöffel voll Hefe werden des Abends mit etwas Mehl eingemehrt, des Nachts stehen gelassen. Am nächsten Morgen kommen 125 g Butter und genügend Mehl dazu und das Ganze wird zu Teig verrührt. Der letztere wird hierauf ganz dünn ausge- wellt, mit Eigelb bestrichen, ferner mit Kümmel und Salz bestreut und alsdann, in kleine Stücke geschnitten, im Backofen gebacken.

Schöne Minuten für die Umwelt

Wasser bewegt sich in der Natur im ständigen Kreislauf.

Unsere Trinkwasserversorgung nimmt an diesem Kreislauf teil. Das Wasser wird gebraucht und nicht verbraucht. Deshalb werden wir in unseren Breitengraden auch in Zukunft genügend Wasser haben.

Beim Trinkwasser geht es vor allem um die Qualität, weniger um die Menge. Die Wasservorkommen sind an vielen Stellen in ihrer Eignung zur Trinkwassergewinnung durch menschliche Einflüsse gefährdet. Deshalb müssen wir mit unserem Wasser sorgsam umgehen.

Von den 145 Litern Trinkwasser (statischer Durchschnitt des Wasserverbrauchs Haushalte und Kleingewerbe) die jeder von uns im Schnitt täglich gebraucht, wird mancher Liter einfach vergeudet oder achtlos mit Schadstoffen belastet.

Wer clever ist und für unser Trinkwasser etwas tun will, sollte dies vermeiden.

Mit Kabelanschluß mehr erleben

Wir zeigen Ihnen

Die große Bundesliga-Show in SAT. 1.



Nur noch ein Partner für Strom – Gas – Wasser – Telekommunikation

Freuen Sie sich auf die große Auswahl

Wir bieten Ihnen mit einem Kabelanschluß:

Nach dem Endausbau
20 Fernseh- und 18 Hörfunkprogramme
Dies alles kostenlos 3 Monate zum schnuppern

Nutzen Sie dieses große Angebot –

lassen Sie sich „anschießen“!



**Stadtwerke
Kirchheimbolanden**

Strom
Gas
Wasser
Telekom.

Kostenlose Beratung erteilt Ihnen während den üblichen Bürostunden Ihre Stadtwerke Kirchheimbolanden
Gasstraße 4 · 6719 Kirchheimbolanden · Telefon 063 52/36 25 · Telefax 063 52/17 32



Kirchheimbolanden hat Grund zum Feiern

1993

625 Jahre Stadtrechte

Am 1. Februar 1368 erhielt Graf Heinrich von Sponheim von Kaiser Karl IV. die Stadtrechtsurkunde.

600 Jahre

Verbundenheit mit dem Hause Nassau

Graf Philipp von Nassau-Saarbrücken fiel 1393 Kirchheim durch Heirat mit der Enkelin Heinrichs II. von Sponheim zu.

250 Jahre

Hof- und Stadtpfarrkirche St. Paul

1743 wurde die von Fürst Carl August von Nassau-

Weilburg in Auftrag gegebene und von Julius Ludwig Rothweil entworfene Paulskirche in Dienst gestellt.

200 Jahre seit

Besetzung der Stadt durch die Franzosen.

Im Februar 1793 wurde unter Trommelschlag in der Stadt das Dekret des Nationalkonvents zu Paris bekanntgemacht mit der Aufhebung der herrschaftlichen Rechte.

175 Jahre Kreisstadt

Am 1. April 1818 wurde das bayerische Landkommissariat Kirchheimbolanden als zentrale Verwaltungsbehörde für die Kantone Kirchheim, Göllheim und Rockenhausen errichtet.



SCHAULS

HOLZBAU

HOLZHANDLUNG

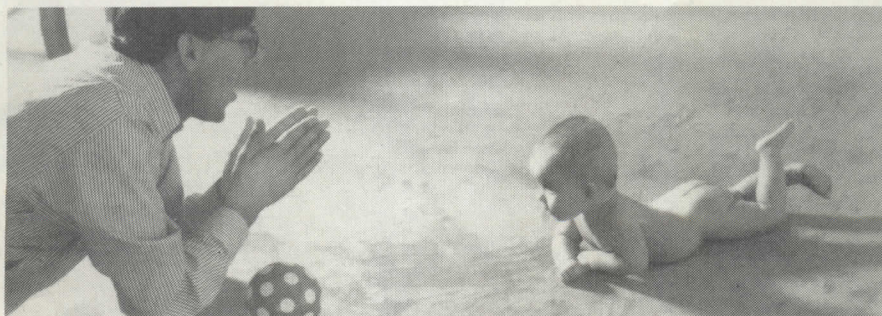
IMPRÄGNIERWERK

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ZIMMERARBEITEN

6719 Kirchheimbolanden · Industriegebiet / Ziegelei · Morschheimer Str. · Tel. (0 63 52) 34 27 · Fax 61 55



Vorsorge



DA KOMMT WAS AUF SIE ZU

Denken Sie rechtzeitig an die finanzielle Vorsorge
für Ihre Kinder



Kreissparkasse Kirchheimbolanden

Entdeckungstour 37

In Imsbach findet die Mineralien- und Fossilienbörse statt, warum sollten wir nicht die Gelegenheit nutzen zu dem ehemaligen Bergmannsdorf zu wandern. Vier bis fünf Stunden herrlicher Wanderwege haben wir vor uns, wenn wir vom Schillerhain aus starten. Also brauchen wir gutes Schuhwerk und einen Rucksack mit dem Nötigsten. Unseren Weg markiert ein weißes Dreieck bis zum Ziel. Da wir streckenweise auch auf den Westpfalzwanderweg (W) dem Wanderweg Kibo-Falkenstein – Imsbach (roter Punkt) Kibo – Rosenthaler-Hof (schwarzer Punkt auf weißem Feld) Dannenfels – Steinbach (blaues Dreieck) und Steinbach – Imsbach (blauer Balken) folgen, sollten wir unsere Markierung stets im Auge behalten.

Also los geht's vom Schillerhain, die „Lang Schneiß“ entlang durch den Waidaser Wald hinunter in's Bauwaldtal. Wir überqueren die Wiese an der engen Stelle, gehen den Waldrand entlang nach Osten, bis wir im Spitzen Winkel rechts abbiegen und in den „Alten Bauwald“ eintauchen.

Halten wir uns nicht zu lange beim Brombeerpflücken auf, sondern gehen geradeaus. Der Westpfalzwan-

derweg biegt links ab (auch auf ihm gelangen wir nach Dannenfels). An der nächsten Gabelung gehen wir links und an der Wegkreuzung wieder links, dann erreichen wir die Wiesen, Felder und Obstanlagen durch die wir nach Dannenfels gelangen. (Erste Gelegenheit zum Einkehren). Durch den Ort gehen wir bis unser Weg abzweigt. Erst geht's am Waldrand entlang, dann wieder in den Hochwald, vorbei unterhalb am Moltkefels mit dem Adlerbogen, weiter zum Herkules – Berg und ins Wildensteiner Tal. Wir sehen über uns den Reißenden Fels, überqueren den Bach, passieren den Waltarifels und ruhen uns dann auf der einladenden Bank am Waldrand aus.

Ein Stückchen weiter erreichen wir eine Wegkreuzung.

Rechts führt der Weg durch's Spendeltal zur Krummkehr und auf die Höhen des Donnersberges. Geradeaus markiert der gelbe Balken den Pfad durch's Borntal, vorbei am Reipoldskircher Berg zum selben Ziel. Wir gehen links nach Steinbach, (zweite Gelegenheit zur Einkehr). Dem Weg zur Jugendherberge folgen wir und gehen durch Wiesen und

Felder bis wir hinter einem Waldstück den Hahnweilerhof erreichen.

Nachdem wir die Straße überquert haben, gelangen wir wieder in den Wald, gerade dort, wo vor langer Zeit der Klausner hauste, dessen Stab an der Quelle zur mächtigen Buche wurde.

Über das Waldhaus Klausberg erreichen wir die Weiße Grube, das Eisenerne Tor und schließlich Imsbach, das ehemalige Bergmannsdorf, berühmt durch Jakob.

Sie kennen Jakob nicht? Also bitte: Auf dem Lande seines Herren mußte er Erz schürfen, eine harte, mühevoll und kaum rentable Arbeit. Aber es war Winter, und was sollte er sonst tun? Also grub man nach Erz in der Hoffnung, das Glück zu finden. Eine Schufterei war das schon! Aber die paar Kröten, die dabei zu verdienen waren, hatte man unbedingt nötig, denn zu Hause warteten hungrige Mäuler.

Eines Morgens lief Jakob die Arbeit nicht so recht von der Hand. Fluchend und schwitzend, trotz der Kälte, mühte er sich ab. Wie gut hatte es doch sein Herr! Der saß nun daheim in der warmen Stube und zählte vielleicht gerade die Taler in der Truhe.

„Warum kann ich nicht so reich werden wie mein Herr?“ so gingen seine

Gedanken, „Alles würde ich dafür geben!“

„Alles?“ fragte der Teufel, der plötzlich vor ihm stand. „ja alles“.

„Ich kann dich reich machen, reicher noch als dein Herr, wenn du mir deine Seele verschreibst.“

Der Vertrag wurde unterschrieben. Der Jakob hatte 30 Jahre Zeit in Saus und Braus, oder auch nicht, zu leben, dann wollte ihn der Satan holen.

Er lebte nicht nur in Saus und Braus, er kaufte sich einen Hof, stellte selbst Tagelöhner an die für ihn nach Erz gruben. Das Geschäft lief und der Reichtum kam wie von selbst.

Die Jahre vergingen. Der letzte Tag im dreißigsten Jahr brach an.

Um Mitternacht stand ein Gehilfe des Teufels am Bett und forderte Jakob auf ihm zu folgen. „Du könntest mir wenigstens noch den morgigen Tag gönnen, damit ich mich von meiner Familie verabschieden kann“.

„Diese Frist sei dir zugestanden, ich erwarte dich morgen um Mitternacht vor dem Stollen“, meinte der Teufel und Jakob versprach.

Er war pünktlich. Drinnen im Stollen erwartete er den Teufel. Der trat sich nicht hinein, sondern rief von draußen: „Jakob bist du da?“

Neue Tanzkurse

TVK-Halle Kirchheimbolanden

September '92

Tanzkurse Jugendliche

Grundkurs	Sonntag, 13. Sept.	17.30 Uhr
F 2-Kurs	Sonntag, 13. Sept.	16.30 Uhr
(Medaillen Kurs)		

Tanzkurse Erwachsene

Grundkurs	Sonntag, 20. Sept.	20.00 Uhr
Grundkurs	Dienstag, 15. Sept.	20.00 Uhr
F-Kurs	Sonntag, 20. Sept.	21.00 Uhr
F-Kurs	Dienstag, 15. Sept.	21.00 Uhr
Spezial	Sonntag, 13. Sept.	19.00 Uhr

Jetzt Anmeldung!

Telefon 0 63 55 / 20 28

Tanzschule
Lukiewski

Telefon (0 63 55) 20 28

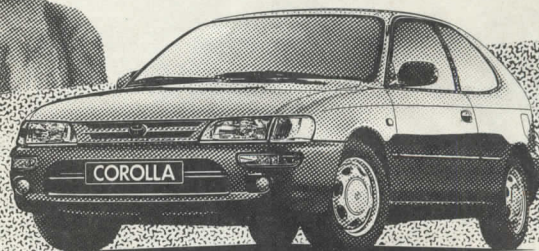


WIR FEIERN DEN TIERISCH GUTEN COROLLA.



„AM 4.9.
UND 5.9.“

*Beratung, Verkauf
und Probefahrten nur
während der gesetz-
lichen Öffnungszeiten.



In fröhlichem Rahmen präsentieren wir Ihnen jetzt den Allerneuesten von Toyota: ■ Mit modernsten 1,4- und 1,6-16V-Motoren. ■ Mit viel Raum und Komfort.

■ Und zur Sicherheit haben alle Modelle u.a. Seitenaufprallschutz in den Türen. Erleben Sie den neuen Corolla live – wir laden Sie herzlich ein, bei unserem Fest dabei-zusein.



**TOYOTA
AUTOHAUS**

Stephan
MEISTERBETRIEB

6719 Kirchheimbolanden
Mannheimer Straße 68 · Telefon 0 63 52 / 4112 u. 4113



TOYOTA

„Ja ich warte schon eine ganze Weile,“ schrie der Jakob, „hast du den Sack schon geöffnet?“,

„Natürlich, komm schnell, ich muß noch mehr Erdenbürger abholen.“

Mit einem Mordstempo saubte etwas in den Sack. Der Teufel freute sich und ab ging die Reise.

Schließlich gelangte das Teufelchen vollbeladen mit Säcken in der Hölle an. Da herrschte große Freude über den Zuwachs, doch als der letzte Sack geöffnet war, da kroch nicht Jakob, sondern ein Eber heraus, der im Nu die ganze Höllenbrut durcheinander brachte.

Selbst als der Fürst der Hölle kam und gebieterisch Ruhe verlangte, dauerte das Angstgeschrei an. Ehe er noch die Ursache des Lärms erkennen konnte,

saß er schon auf dem Rücken des Bortstenviehs, das zum Höllentor hinaus raste und den Satan abwarf. Die Teufelshelfer kamen und stellten ihren Boss wieder auf die Beine.

„Wer war der Kerl?“ schrie der. „Der Jakob von Imsbach“ antworteten sie ihm.

„Jagt ihn aus der Hölle! Er soll sich erst mal auf der Erde austoben“, befahl der Teufel und zerriß den Vertrag.

Heute noch sagt man den Imsbachern nach, daß sie ganz besonders schlau seien.

Trotzdem hat es hier niemand mehr zu solchem Reichtum gebracht wie einst der Jakob.

Bundespräsident sucht Heimatforscher

Beim Stichwort Geschichte beginnen nicht nur viele Kinder und Jugendliche zu gähnen. Endlose Zahlen, ferne Herrscher, trockene Fakten haben ihnen Wissensdurst und Spannung ausgetrieben. Hellwach werden sie erst dann, wenn es um Geschichten und Geschichte aus der eigenen, wohlvertrauten Umwelt geht.

Genau bei dieser natürlichen Neugier setzt Richard von Weizsäcker mit seinem Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte um den Preis des Bundespräsidenten an. Heimatgeschichte ist das A und O dabei. Kinder und Jugendliche können sich als

Geschichtsforscher beweisen, indem sie sich am eigenen Wohnort auf historische Spurensuche begeben. »Denkmal: Erinnerung – Mahnung – Ärgernis« lautet das Motto. Ein spannendes und oft brisantes Thema. Was alt ist oder an Vergangenheit erinnert, kann Denkmal sein: ein Bauwerk, Straßen- oder Schulnamen, die stillgelegte Fabrik, die 1000jährige Eiche, eine Gedenkstätte, ein Standbild und vieles mehr.

Die Körber-Stiftung, die den Wettbewerb seit 1973 für den Bundespräsidenten ausrichtet, hat über 400 Preise im Gesamtwert von mehr als einer Viertelmillion Mark ausgeschrieben. Einsendeschluß ist der 28. Februar 1993. Mitmachen können Kinder und Jugendliche aller Schularten bis zu 21 Jahren – sowohl im Unterricht als auch in der Freizeit, allein, als Gruppe oder mit der ganzen Klasse.

Jede Menge Projektideen und praktische Tips, dazu ungewöhnliche historische Fotos und Geschichten zum Thema sowie die komplette Ausschreibung bietet das 66seitige farbige Geschichtsmagazin SPUREN SICHEN Nr. 6. Das Heft gibt es für 2 DM in Briefmarken bei der Körber-Stiftung, Kampchaussee 10, 2050 Hamburg 80.

CONTAINER

Jakob Becker Entsorgungs-GmbH

06303/804-0

An der Heide 10, Mehlingen

SAUNABAD ENGELBRECHT

„Erleben Sie die urfinnische Art“
Blockhaussauna mit Holzfeuerung

Winterzeit von Oktober bis Juni 1992/93

Gemeinschaftsauna:	Mo./Mi./Fr.	14.30 – 21.30 Uhr
und	Sa.	11.00 – 18.00 Uhr
Damen	Do.	14.30 – 21.30 Uhr
Herren	Di.	14.30 – 21.30 Uhr

Sonntag Ruhetag. Feiertag laut Aushang.

VORVERKAUF
Wintersaisonkarte 1992/93

Im Hallenbad Kirchheimbolanden
Telefon 063 52/88 19

Gute Saunabäder in Deutschland

Der **Residenzbote**

Über 12.000 Mal im Donnersbergkreis

Donnersberg-Anzeiger

CITY Fahrschule

Dieter Bernardy

Fahrschule aller Klassen
☎ (063 52) 2332

Kirchheimbolanden
Bischheimer Straße 3
Unterricht:
Mo. u. Do. 19.30 – 21.00 Uhr

Einselethum
Schulstraße 3
Unterricht:
Mi. 19.30 – 21.00 Uhr

Der 200 SX von Nissan

Finanzierung: fabelhaft!

NISSAN 200 SX 16 Ventile, Turbolader, 124 kW (169 PS), geregelter 3-Wege-Kat. Der High-Tech-Sportwagen: Multi-Lenker-Hinterachse, Servolenkung, ABS, Luxus-Ausstattung. Und das alles jetzt zu finanziell ganz fabelhaften Konditionen.

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

4,99% 25% Anzahlung

effektiver Jahreszins 12 bis 47 Monate Laufzeit

Nissan-Fahrer haben gut lachen.

DEXHEIMER Automobile

Freiheitsstraße 3
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (063 52) 29 27
Telefax (063 52) 63 64

NISSAN

Weierhöfer Lesungen: Diesmal mit Hilde Domin

Nachdem im vergangenen Jahr die „Weierhöfer Lesungen“ mit der Schriftstellerin Gabriele Wohmann eröffnet wurden, setzt am 15. September 1992, die in Heidelberg lebende Lyrikerin Hilde Domin die Reihe fort. In ihrer Lesung in der Aula des Gymnasiums Weierhof (Beginn 19.30 Uhr) trägt sie „Lyrik und autobiographische Prosa“ vor, spannt also einen Bogen über ihr Gesamtwerk.

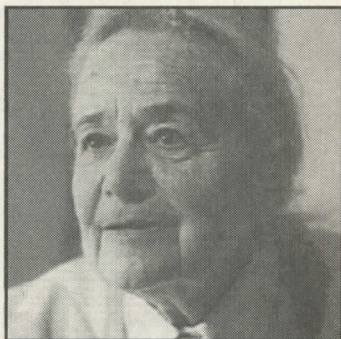
Ihr erster Gedichtband „Nur eine Rose als Stütze“ erschien 1959. Es folgten „Rückkehr der Schiffe“ (1962) „Hier“ (1964) und „Ich will Dich“ (1970).

Vielbeachtet ist auch ihr Prosawerk, darunter „Das zweite Paradies“ (1968), „Aber die Hoffnung, Autobiographisches aus und über Deutschland“ (1982 in der 2. Auflage) und „Von der Natur nicht vorgesehen“ (1988 in der 5. Auflage).

Außerdem erschienen von ihr „Gesammelte Gedichte“ (1991 in der 3. Auflage), „Gesammelte autobiographische Schriften“ (1992) und „Gesammelte Essays“ (1992).

Hilde Domins Werke sind inzwischen in 15 Sprachen übersetzt. Sie ist Mitglied des PEN-Clubs (1964) und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung (1978). Unter ihren zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen sind der Droste-Preis der Stadt Meersburg (1971), der Rainer-Maria-Rilke-Preis für Lyrik (1976), der Nelly-Sachs-Preis (1983) und zuletzt die Carl-Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz (1992) sowie der Friedrich-Hölderlin-Literaturpreis der Stadt Bad Homburg (1992).

Daß Hilde Domins Lesung am 15. stattfinden kann, ist der Kreissparkasse Kirchheimbolanden zu danken, die den Abend finanziell trägt und zusammen mit dem Gymnasium Weierhof alle Literatur-Interessierten einlädt. Der Eintritt ist frei.



ROVINZ KINO

Das Programmkino der Pfalz in Enkenbach

Mo. 31. 8. – Mi. 2. 9.

- 19.00 Eiskalte Leidenschaft (mit Kim und Ritchy)
22.00 Spiel mir das Lied vom Tod (von Sergio Leone)

Do. 3. 9. – So. 6. 9.

- 19.00 Van Gogh
22.00 Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins (nach der Buchvorlage von Milan Kundera)

Sa. 5. 9.

- 14.00 KINDERFEST mit CLOWN und Kurzfilmen

So. 6. 9.

- 15.00 KiK: Mickey Mouse (ab 0 Jahre)
17.00 U2 – Rattle & Hum

Mo. 7. 9. + Di. 8. 9.

- 19.00 U2 – Rattle & Hum
21.15 Stanley Kubrick: „Barry Lyndon“

nur Mi. 9. 9.

- 19.00 Die schöne Querulantin – La belle noiseuse (auf vielfachen Wunsch: DIE LANGFASSUNG! 240 Min. Eintritt: DM 10,-)

Do. 10. 9. – So. 13. 9.

- 19.00 Wayne's World
21.15 Thelma & Louise

Fr. 11. 9. + Sa. 12. 9.

- 23.45 Yellow Submarine (Zeichentrickfilm mit der Musik von den „Pitzköpfen“)

nur So. 13. 9.

- 15.00 KiK: Kiebach & Dutz (ab 6 Jahre) (nach F. K. Wächter)

So. 13. 9.

- 17.00 Yellow Submarine

Mo. 14. 9. – Mi. 16. 9.

- 19.00 Zahnstocher Johnny (von + mit Roberto Benigni)
21.15 Im Vorhof der Hölle

Do. 17. 9. – Mi. 23. 9.

- 19.00 Betty (von Claude Chabrol) (nach dem Roman von Georges Simenon)

Do. 17. 9. – So. 20. 9.

- 21.15 Die Rache des Wolfes (mit Graham Greene)

Fr. 18. 9. + Sa. 19. 9.

- 23.15 German Fried Movie (von Boll & Lustig) (Vorsicht eine Satire!)

Sonntag. 20. September ist WELTKINDERTAG!!! – IM KINO!!! Kinderfilme

- 15.00 Konzert für Bratpfanne und Orchester (ab 6 J.)
17.00 Oliver und Olivia (Zeichentrickfilm, ab 0 J.)

Mo. 21. 9. – Mi. 23. 9.

- 21.15 Gottes vergessene Kinder – Children Of A Lesser God (von Randa Haines) (nach einem Bühnenstück von Mark Medoff)

Do. 24. 9. – So. 27. 9.

- 19.00 Die Hand an der Wiege
21.15 König der Fischer (mit Jeff Bridges)

Fr. 25. 9. + Sa. 26. 9.

- 24.00 Karl Valentin – Kurzfilme (2): So ein Theater! · Orchesterprobe · Der Firm-ling · Der verhexte Scheinwerfer

nur So. 27. 9.

- 15.00 KiK: Küken für Kairo (ab 0 Jahre)

So. 27. 9.

- 17.00 Karl Valentin – Kurzfilme (2)

Mo. 28. 9. – Mi. 30. 9.

- 19.00 BUNUEL – SURREAL – DOUBLE – PROGRAMM: „Der andalusische Hund“ & „Simon in der Wüste“
21.00 Papillon (nach dem Roman von Henri Charrière) (mit Steve McQueen und Dustin Hoffman)

Do. 1. 10. – So. 4. 10.

- 19.00 Batmans Rückkehr (mit Michelle Pfeiffer und Danny DeVito)
21.15 Laurel & Hardy und die Frauen (Kurzfilme) Our Wife · Putting Pants On Philip That's My Wife · Oliver The 8th

Fr. 2. 10. + Sa. 3. 10.

- 23.15 ZUM „DOOG DER DOITSCHN OIN-HOLD“: „Eins, Zwei, Drei“ (Komödie von Billy Wilder, mit 'Hotte' Buchholz, Lilo Pulver, u.v.a.)

Sa. 3. 10. + So. 4. 10.

- 15.00 KiK: Heidi
17.00 Feivel der Mauswanderer im Wilden Westen

Kinderferienprogramm in Enkenbach

von Do. 23. 6. – Sa. 5. 9. 1992
jeweils donnerstags und sonntags
um 15 Uhr

Eintritt: Kinder DM 1,-; Erwachsene 2,-

Do. 3. 9.

- 15.00 Mickey Mouse (ohne Altersbeschränkung)

Sa. 5. 9.

- 14.00 GROSSES KINDERFEST mit MARIO-NETTEN-THEATER „TROLLTOLL“ CLOWN und KURZFILMEN (Eintritt: DM 3,- / 5,-)

Die KiK-Filme um 15.00 Uhr (Kinderfilme im Kino) und die 17.00 Uhr Termine haben jeweils ermäßigten Eintritt: DM 4,- (KiK) bzw. DM 6,-

Qualität für
wenig Geld

DAS AKTUELLE SPORTFACHGESCHÄFT

nochmals
NEU
eingetroffen

T-Shirt mit
stadtmotiv-Aufdruck
in Regenbogenfarbe...

Wieder
eingetroffen

T-Shirt
in neuen Farben...

Kinder-adidas-schuhe
für Sport und Freizeit...

Kinder-Bermuda...

Erwachsenen-Bermuda...

Ruder-Boot
2 Erw. und 1 Kind...

Ruder-Boot
3 Personen...

Paddel
Sport-Brille
schützt gegen UV-Strahlung...

Sport-Spangenberg

6719 Kirchheimbolanden
Vorstadt 11 · Telefon (06352) 6135
Donnerstag bis 20.30 Uhr, alle lg. Samstage bis 16 Uhr geöffnet



Kirchheimbolanden

11,00

9,90

29,90

9,90

15,00

119,00

169,00

39,90

39,90

Herbst- und Winter-
kollektion
eingetroffen!

Neueröffnung ab 17. 8. 1992

AUGENARZT DR. EMMIG

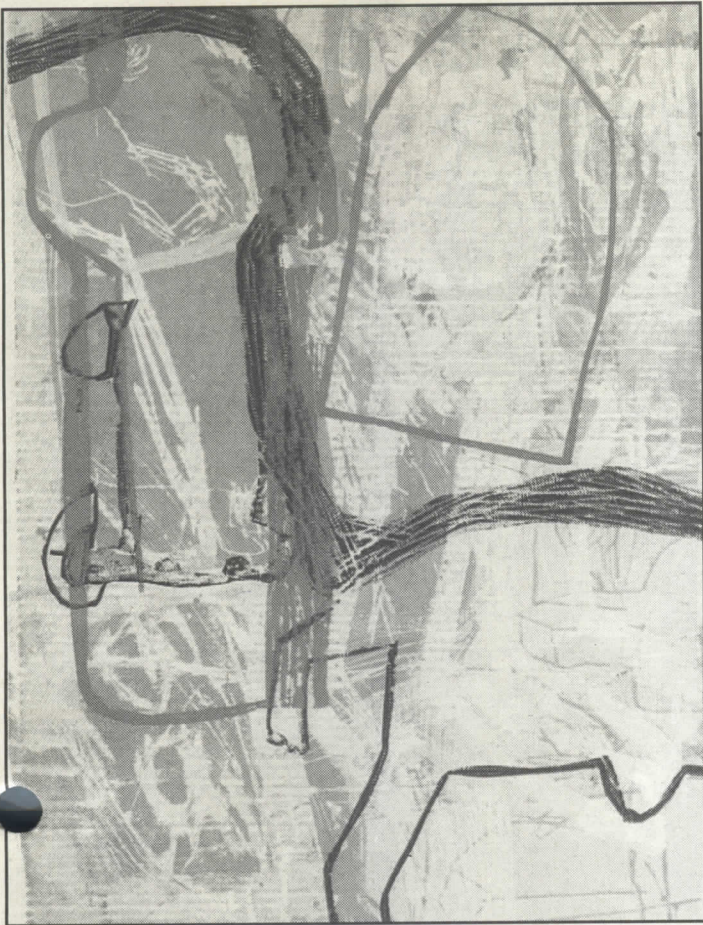
Vorstadt 13 · 6719 Kirchheimbolanden

Telefon 06352/6655

Mo. – Do. 8.30 – 13.00 Uhr · Fr. 8.30 – 14.00 Uhr

Mo., Do. 15.00 – 19.30 Uhr · Di., Mi. 15.00 – 18.00 Uhr

Telefonische Anmeldung erbeten.



Zur Ausstellungseröffnung
am Sonntag, dem 13. September 1992, um 11 Uhr
mit Arbeiten von

Volker Lehnert

Malerei und Graphik

sind Sie und Ihre Freunde herzlich
eingeladen.

Der Künstler ist anwesend.

Dauer der Ausstellung
13. September – 9. Oktober 1992

Zur Ausstellung erscheint eine Vorzugsgraphik
von nur 10 Exemplaren

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

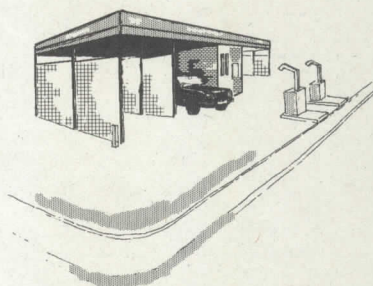
6719 Kirchheimbolanden, Neue Allee 11
Telefon: 0 63 52 / 3729, Telefax: 0 63 52 / 4109

Öffnungszeiten: So 11.00 – 13.00 Uhr, Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung



pointS
reifen · räder · service

NEUERÖFFNUNG **An den Woogmorgen**



**Waschen
Sie ihr Auto
schonend
und umweltfreundlich in unserer
modernen SB-Autowaschanlage!**

...und so einfach:

Auto in die Reinigungsbox fahren

**In Bedienungsautomat Münzen
einwerfen, Programme wählen**

**Nun reinigen Sie ihren Wagen
manuell, gründlich und schonend
in folgenden Programmen:**

- **Reinigen**
- **Klarspülen**
- **Heißwachs**
- **Sprühglanz**

● **lackschonend**

● **preiswert**

● **umweltfreundlich**

● **großzügige Pflegeplätze**

autowasch center

6719 Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52 / 60 60

Ihr BMW-Vertragshändler

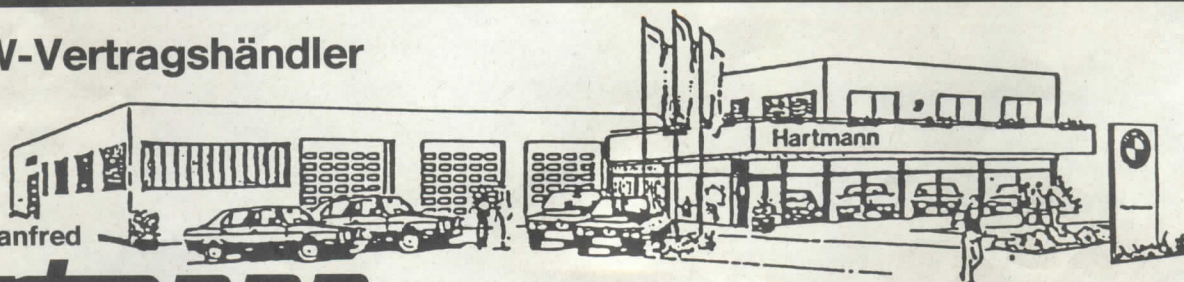


Autohaus Manfred

Hartmann

6719 Kirchheimbolanden · Industriegebiet · Tel. 0 63 52 / 49 62

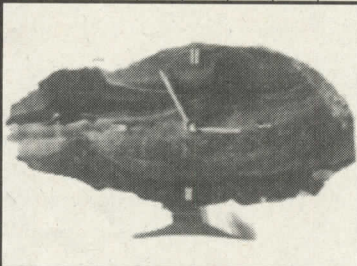
BMW Neuwagen aller Typenreihen am Lager



Rätsel

Die nebenstehenden Wörter verbergen sich in dem Buchstabenfeld. Haben Sie alle Wörter gefunden und ausgestrichen, ergibt sich aus den übriggebliebenen Buchstaben ein aktueller Hinweis.

Schreiben Sie die Lösung an: GTS-Druck GmbH, Woogmorgen, 6719 Kirchheimbolanden.

C	H	A	L	Z	E	D	O	N	I	S	A	R	P	O	S	Y	R	H	C
H	M	R	O	S	B	Z	R	A	U	Q	A	Q	C	Y	N	E	L	E	S
R	H	E	E	E	R	I	E	L	B	B	O	T	U	E	R	K	I	S	T
Y	X	B	N	E	H	N	I	R	U	T	N	E	V	A	R	O	S	P	I
S	Y	L	R	P	R	H	O	D	O	N	I	T	E	-	M	E	P	L	R
O	N	I	A	N	G	I	T	L	N	I	D	N	A	M	L	A	D	A	H
B	O	S	K	O	R	U	N	D	R	A	D	O	N	I	B	U	R	T	P
E	D	P	O	R	A									J	E	T	T	I	E
N	R	I	E	E	U									A	R	R	J	N	N
Y	A	N	P	F	C									D	Y	A	A	I	E
L	S	E	I	P	H									E	L	D	S	E	S
L	R	L	D	U	Q									I	L	A	P	T	I
O	O	L	O	K	U									T	D	R	I	S	E
T	D	F	T	N	A	M	A	I	D	U	S	K	E	U	A	R	S	D	D
I	O	R	X	M	R	I	C	N	E	A	N	R	L	S	U	A	L	N	G
T	I	N	A	Y	Z	L	H	I	P	I	E	A	E	S	N	O	F	O	A
A	L	U	R	A	N	R	A	D	Z	E	R	M	A	U	G	N	D	M	R
N	E	N	N	I	Z	O	T	U	R	M	A	L	I	N	B	R	O	M	A
E	H	A	M	E	T	H	Y	S	T	I	R	D	N	A	X	E	L	A	M
T	I	G	E	R	A	U	G	E	N	!	R	O	D	A	R	B	A	L	S

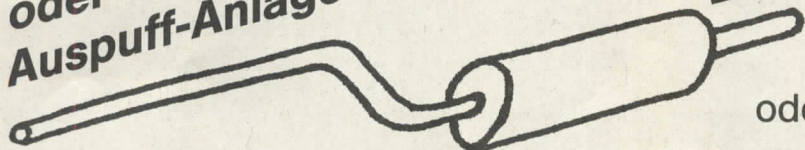
ADULAR	MONDSTEIN
ACHAT	NEPHRIT
ALEXANDRIT	ONYX
ALMANDIN	PLATIN
AMETHYST	PYROP
ANGIT	PRASEM
AQUAMARIN	QUARZ
AVENTURIN	RADON
BERYLL	RAUCHQUARZ
BLEI	RHODONIT
BROM	RUBIN
CHALZEDON	SAPHIR
CHRYSOPTAS	SARDONYX
CHRYSOBENILL	SELEN
DIAMANT	SMARAGD
EISEN	SILBER
EPIDOT	SPINELL
GOLD	TIGERAUGEN
HELIODOR	TITAN
JADEIT	TUERKIS
JASPI	TOPAS
JETT	TURMALIN
KARNEOL	URAN
KORUND	ZINK
KUPFER	ZINN
LABRADOR	ZYANIT
LASURIT	

Gewonnen

haben beim Residenzbote-Rätsel 505 / August 1992 je ein Touristik-Stadtplan:

Trudel Brendel, Kirchheimbolanden; Helmut Eggert, Bolanden; Silke Müller, Steinbach; Hildegard Schlüter, Weitersweiler; Ramona Rudolph, Bad Aibling/Obb.

Auspuff-Teile
oder die komplette
Auspuff-Anlage für alle Ford-
Modelle...



...vergleichbar
günstig bekommen
Sie bei uns Auspuff-Teile
oder komplette Auspuff-Anlagen
für Ihren...

AUDI · BMW · MERCEDES · OPEL · VW

und alle gängigen ausländischen Fabrikate

Auf Wunsch können Sie Ihre zum
Mitnahmepreis eingekauften Auspuff-Teile
auch von unseren fachkundigen Mitarbeitern
einbauen lassen.

AUTOHAGE-AUSPUFFSHOP

Autohandels GdBR

Marnheimer Str. 59 · Tel. 0 63 52 / 22 92
6719 Kirchheimbolanden

Ein altes Haus

ANNO 1717 hat erbaut Philip Leininger und Magareda seine Hausfrau dieses Haus

so steht es im Eckbalken des Hauses Schloßstraße 1 eingeschnitten.

Ein absolut unbedeutendes Ereignis im Zeitablauf. Und doch hat uns dieses Haus so viel zu sagen.

Wir sollten zuhören in unserer schnelllebigen Zeit, uns zurückbesinnen auf unsere Vorfahren, auf deren Leben und Wirken, damit wir uns heute nicht gar so wichtig, so tüchtig vorkommen.

1717

82 Jahre sind vergangen seit der Plünderung und dem Niederbrennen der Stadt durch die Kroaten, seit Hunger und Pest die Gegend entvölkerte. Die Wunden die der 30-jährige Krieg hinterlassen hat, sind noch heute nicht verheilt.

Elf Jahre nach diesen Katastrophen hatten wieder „74 Hausgessene“ die Stadt bewohnt, aber ein Wiederaufbau in Ruhe war bisher nicht möglich gewesen. Die Eroberungskriege Ludwigs XIV. und der Spanische Erbfolgekrieg hatten es mit sich gebracht, daß heute, 1717 auch nur 45 Familien in der Stadt wohnen.

Aber seit dem Frieden von Rastatt (1714) lassen die Landesherren immer mehr Fremde zuziehen und ganz allmählich kehrt Ordnung ein.

Der Bäckermeister Leininger baut sein Haus direkt am Turm, noch bevor Carl August von Nassau-Weilburg die Pläne seiner „Kleinen Residenz“ verwirklicht.

Die Stadtbefestigung hat längst ihren Sinn und Zweck verloren, aber noch immer besteht die Bevölkerung auf der Erhaltung der Mauern und Türme, zu ihrem Schutz. Sie fürchten Räuber und Gesindel.

Noch trägt der Untere Torturm sein Spitzdach. Noch bewachen abwechselnd drei Bürger das Tor, bewaffnet mit einem Speiß „welcher stark von Holz und tüchtig mit Eisen oben und unten beschlagen ist, und zwar nach derjenigen Façon, so man Morgenstern nennt.“

Noch patrouilliert der Nachtwächter mit Horn und Laterne nachts durch die Gassen.

Er hat es weit gebracht, der Bäckermeister Philipp Leininger. Die Eltern hatten sich abrackern müssen, ihm eine Lehrstelle zu besorgen und zu bezahlen.

60 Gulden und 2 große Taler Trinkgeld (der Wert von 1000 Liter Nahewein) hatten die zwei Jahre Lehrzeit beim Meister und der Meisterin gekostet, von denen er 25 Gulden schuldig geblieben war.

In aller Herrgottsfrüh war er dem Meister zur Hand gegangen, dann hatte er die Backstube wieder in Ord-

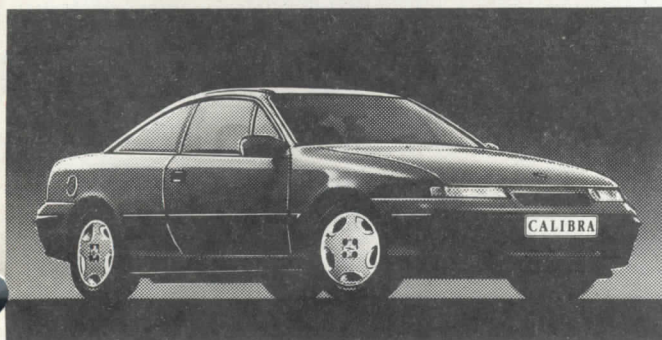
nung bringen müssen, wenn der Meister in die Herberge ging zur „Morgensprach“ unter dem Zunftschild, wo es um Ehre, Ruhm, Rechtsschaffenheit, Zucht und Ordnung und um strenge Bräuche ging, wo aber auch der Morgentrunke gereicht wurde, bei dem man freier über die drückenden Steuern, über die Herrschaft und über all die anderen Herren schimpfen konnte.

Philipp hatte täglich die Asche aus dem Backofen hinaus in den Hof gebracht, wenn draußen der Gemeindegärtner die Kühe und Ziegen einsammelte um sie auf die Weide zu treiben. Danach war er stets vor die Stadt gegangen um auf des Meisters Acker Unkraut oder Kartoffel zu hacken, Obst zu ernten oder Frucht zu schneiden.

Sonntags hatte er der Meisterin helfen müssen die frisch gewaschenen weißen Lacken auf der Bleiche im Judental auszubreiten und immer wieder zu gießen.

DER OPEL CALIBRA

SO SCHÖN KANN LEASEN SEIN



Selten war es günstiger, das beliebteste und meistgekaupte Coupé in dieser Klasse zu fahren. Ihren Wunsch-Calibra sollten Sie deshalb schnell aussuchen. Mit den besonders wirtschaftlichen und spritzigen Benzinmotoren. Zu Konditionen, die Ihnen Fahr- und Sparspaß bereiten werden. Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!

Ein Angebot der
OPEL LEASING
23 Raten à DM

299,-

Einmalige
Sonderzahlung
DM 11.950,-*

Laufleistung
30.000 km

*zzgl. Überführung und Zulass.

IHR OPELPARTNER IN KIRCHHEIMBOLANDEN

autohausfischer



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Kundendienst · Ersatzteile · Zubehör
Marnheimer Straße 60 - 62
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Telefon (06352) 8764

DER RENAULT CLIO 16 V.

GROSSER FAHRSPASS-KLEINE ZINSEN.

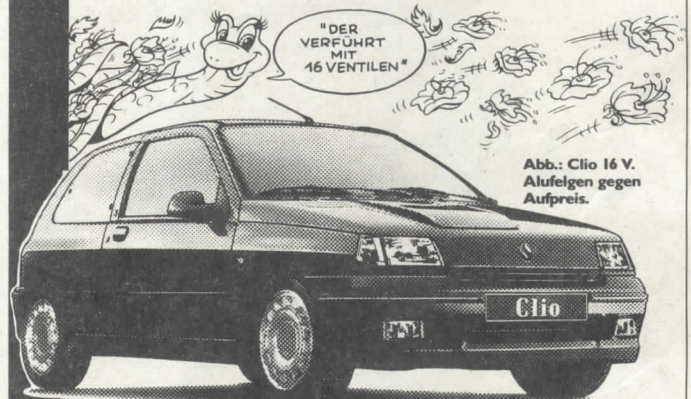


Abb.: Clio 16 V.
Aufgelassen gegen
Aufpreis.

5,9% EFFEKTIVER
JAHRESZINS

25% ANZAHLUNG

36 MONATE LAUFZEIT

EIN ANGEBOT DER RENAULT BANK

- 1,8-l-Einspritzer, 16 V mit 99 kW (135 PS)
- ABS von Bosch serienmäßig
- Elektrische Fensterheber vorn
- Getönte Scheiben rundum
- Stoßfänger, Schweller, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert
- Stahlsporfelgen mit Niederquerschnittsreifen



RENAULT

föller

GmbH

UNSER GUTER RUF IST IHRE GARANTIE

An der B 40 · Kirchheimbolanden · Tel. 06352/3141

Krankenkasse zu teuer ?

Wir bieten Ihnen 100% Absicherung ohne Selbstbeteiligung.

Z.B. 30-34-jähriger, monatlich DM 218,36.

Fordern Sie „Ihr persönliches Angebot“ bei uns an.

DKV-Büro Arno Wahl, 6800 Mannheim 1

Geschäftsstelle: R 7,26 (Friedrichsring) · Tel. 06 21/29 11 01 · Fax 2 28 95

**Ihr Lieferant für
Erdbeerpflanzen**

K. Kircher

Garten- und Landschaftsbau
Baumschulen

Geschäftszeiten:
8.00 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

An den Kappesgärten 3
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



**Fliesen kauft man
beim Fachmann**

gute Beratung · günstige Preise
fachgerechte Verlegung

FLIESEN-STEINGASS

Bolander Straße 1 · 6719 MARNHEIM · Telefon 063 52/3445

unsere Fliesenausstellung ist ständig geöffnet. Mo.-Fr. 9.00-12.00 u. 14.30-17.30 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Albert Reinsch

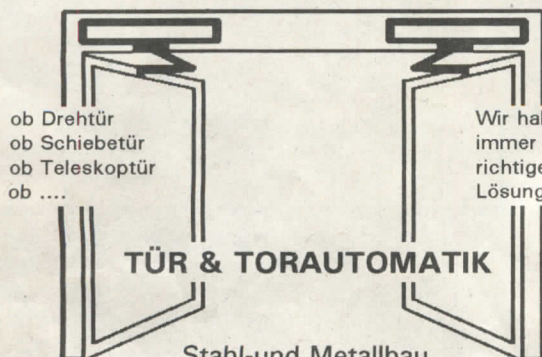
**Heizung - Lüftung
Öl- und Gasfeuerung
Neuanlagen
Kundendienst**

Gasstraße 8 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Telefon 063 52/3742 · Telefax 063 52/4158

ANTON WICHLIDAL

FERTIGUNG UND EINBAU VON STAHLTÖREN · ALU-FENSTER UND TÜREN
IN ALLEN RAL-FARBEN · GARAGENTÖRE · SICHERHEIT RUND UM'S HAUS
SCHLÜSSELSERVICE · GELÄNDER UND GITTER ALLER ART



TÜR & TORAUTOMATIK

Stahl- und Metallbau

Neumayerstraße 29 · 6719 Kirchheimbolanden

Telefon (06352) 8279 · Telefax (06352) 6176

Nach zwei Jahren, nach der Lossprechung, war er endlich frei gewesen, als Geselle durch die Lande gezogen, das Wanderbuch im Ranzen.

Mit dem Begrüßungszeremoniell der Bäcker hatte er den Meistern um Arbeit zugesprochen, während diese die Zeugnisse im Buch studierten und darauf achteten, daß darin keine Lücke war. Ein Faulenzer kann schließlich nicht Meister werden.

Jetzt ist Philipp Leininger 42 Jahre alt und selbst Meister. Seine Frau Magareda hat eine anständige Summe Geldes in die Ehe gebracht, vom Notarius im Ehevertrag urkundlich vermerkt, neben all dem anderen wie Wäsche, Geschirr, Möbel und zwei kostbaren, gestickten Tischdecken. Also wird auch ihr Name in den Balken geschnitten.

Die Balken - aus kernigem Eichenholz - wenn die erzählen könnten!

Den großen Brand im 30-jährigen Krieg haben sie überstanden, zwar angekohlt, aber immer noch gesund und brauchbar, waren sie doch aus dem Kern mächtiger Eichen geschlagen, bis 10 Meter lang.

Wer weiß wann sie geschlagen und gerichtet wurden, wer weiß wie lange sie noch halten?

In jedem Fall, er hat sich aus den Ruinen der Stadt die besten Balken ausgesucht. Die Zimmerleute leisten gute Arbeit. Die Tagelöhner hauen die Stückstecken zu, Eichenscheite, die sie in die Kerben der Balken stecken, die sie mit Lehm und Stroh zu Decken und Wänden verschmieren.

„Gott bewahre dieses Haus!“ ruft beim Richtfest der Zimmermann vom Dach.

„Sparsamkeit und Fleiß machen Häuser groß“, sagt der Altmeister, denn es ist ein beachtlicher Bau entstanden. Gott hat das Haus bewahrt.

1732

Seit 15 Jahren zieht der Duft des frischen Brotes durch die Schloßgass,

die Holzgass hinauf zum Roten Turm. Nebenan am Unteren Turm hat gerade (1732) der Schlossermeister Schiffmann aus Obersülzen seine Uhr installiert, die sogar die Stunden schlägt. Carl August hat das Spitzdach des Turmes durch eine barocke Kuppel mit hübscher Laterne zur Aufnahme der Glocke ersetzen und die Uhrenstube bauen lassen.

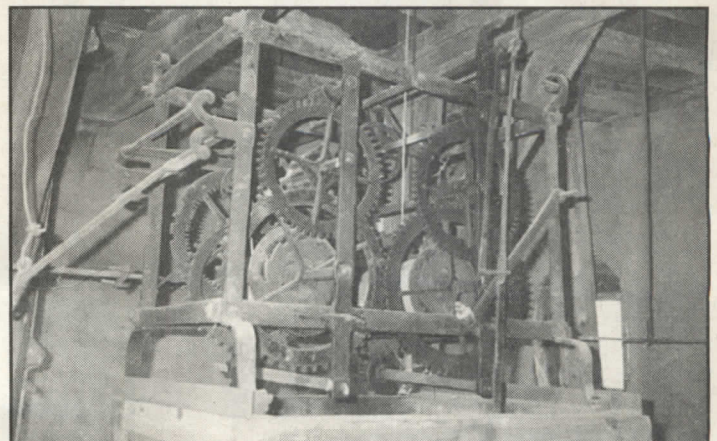
Die Grafen von Nassau-Weilburg sind gerade in den Fürstenstand erhoben worden und überall in der Stadt wird renoviert und gebaut. Das Schloß entsteht, die Paulskirche, Die Gebrüder Stumm bauen dort ihre Orgel ein. Carl Christian ist mit seinem Hofstaat nach Kirchheim gezogen, das inzwischen 2094 Einwohner zählt, versorgt von 19 Bäckern und 11 Brauereien.

Der Bäcker u. Gastwirt Franz Hotter zieht in das Haus ein und eröffnet eine Gaststube „Zu den Dry Kronen“.

1792

Als die Franzosen in die Stadt ziehen, übernimmt Christian Johann Lampert das Anwesen und richtet die 12. Kirchheimer Brauerei ein. Nicht das Bier, sondern sein selbstgebrannter Zwitschgenschnaps lassen das Geschäft florieren. Auch die Herrschaft weiß ihn zu schätzen, denn es wird vermerkt: „Wirtshaus mit der Schildgerechtigkeit“ also amtlich genehmigter Schnapsausschank.

Das haben auch die Müller der Umgebung herausgefunden, denn sie wählen das Gasthaus zu ihrer Herberge und auch hier wird von Ehre, Ruhm, Rechtschaffenheit, Zucht und Ordnung aber auch über die täglichen Probleme diskutiert. Dem Müller Knauf in Marnheim haben die Franzosen 36 Sack Mehl weggenommen. Im Wald mußte Klafter um Klafter Holz geschlagen werden für die Franzosen in Mainz, für ihre Feldküche und zum Bau von Schanzen. Es wird requiriert und konfisziert. Es wird aber auch die Aufhe-



Ein altes Haus: Uhrwerk

Lebenskünstler

Inhaberin: Tatjana Lösch

Am Römerplatz
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 64 89



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
 Samstag ab 11.00 Uhr · Sonntag ab 10.00 Uhr

**Jetzt neu
 am Römerplatz**

Im Ausschank:



Diebels Alt

bung aller eingesetzten Gewalten, Steuern und Abgaben bekanntgemacht, die Abschaffung der Zehnten, der Lehensverfassung, der herrschaftlichen Rechte, der Leibeigenschaft. Man genießt die neue Freiheit, trauert aber dennoch dem Fürsten nach, der jedoch ein weitsichtiger Landesherr war. Das Schloß wird als französisches Staatseigentum verkauft, die Kaiserstraße gebaut.

Ja, die Müller haben viel zu debattieren in dieser Zeit. Man sitzt bei der Morgensprache draußen im Wirtsgarten unter mächtigen Kastanienbäumen jenseits der Stadtmauer. Der Fahnschild aus dem Jahre 1740 (heute im Heimatmuseum) ist immer dabei.

1863

Das Schloß, jetzt im Eigentum von Friedrich Brunck aus Winterborn ist abgebrannt, man ist gerade beim Wiederaufbau eines Flügels, als Johann Schlosser das Gasthaus mit Brauerei am Turm von seinem Schwiegervater Lampert übernimmt. 20 Jahre später stirbt er und die Brauerei wird aufgegeben und schließlich nach dem 2. Weltkrieg auch die Wirtschaft.

Im Laufe all dieser Jahre wurde vergründet, verputzt, verkleidet. Riedmatten, Gips, Mauerwerk ließen die Zimmer und Kammern kleiner und kleiner werden.

Das Gebäude wird geteilt, eine Papierwarenhandlung zieht ein und

ein Frisör. Aus der Papierwarenhandlung wird „Leder Butz“ und aus dem Frisörgeschäft eine Ruine. Der Turm, der Engpaß zur Stadtmitte soll fallen, aber die Befürworter einer Sanierung setzen sich durch.

Durch das verwahloste Haus wird ein Fußweg um den Turm angelegt, bis 1980 ein wenig einladender Zugang zwischen Brettverschlängen zur Stadtmitte.

Als man schließlich den Plan faßt, das inzwischen baufällig erklärte Haus an der Stadtmauer abzureißen, wurde das alte, noch immer kerngesunde Fachwerk von 1717 wiederentdeckt und Leiningers Haus erstrahlte 12 Monate später wieder in seiner alten Pracht – ein Schmuckstück der Stadt. Noch immer tickt Schiffmanns Uhr von 1737 nebenan im Turm und sie wird solange weiterticken solange sich einer findet, der täglich hinaufsteigt, die Gewichte hochzukurbeln. Sie würde auch wieder die Stunden schlagen, wie vor 255 Jahren, fände sich jemand, das Schlagwerk in Gang zu setzen.

Wie vor 200 Jahren, wird auch heute Bier gezapft in der Schankstube und Zwetschgenschaps ausgeschenkt – ob er jedoch so gut war wie heute, kann niemand mehr beurteilen. Das Haus wurde unter Denkmalschutz gestellt – ob es weitere 275 Jahre stehen wird?



Ein altes Haus im neuen Glanz



Restaurant
„Drey Kronen“
 Schloßstraße 1
 6719 Kirchheimbolanden
 Telefon 0 63 52/38 41

IM HERZEN DER KLEINEN RESIDENZ

- ◆ Ob bei einem Glas Wein
 - ◆ oder bei leckeren Kleinigkeiten
 - ◆ bei einem festlichen Menü
 - ◆ bei Feierlichkeiten bis 50 Personen
 - ◆ bei Geschäftsessen
- stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
 täglich ab 18.00 Uhr, außer Dienstag.
 Auf Anfrage sind wir auch mittags für Sie da.

Der Treff

bei Dirk, Stephan
 und Peter



Gepflegte Gastlichkeit

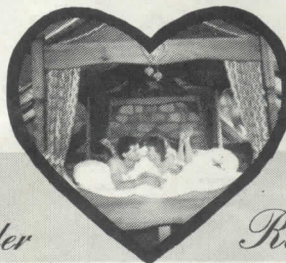
Bischoff
Premium Pilsener
*natur-verwöhnt vom
 Donnersberg*



HOTEL BRAUN

Die Adresse für Urlaub und Tagungen in der Nordpfalz
Tagungsräume · Restaurant · Kegelbahn
Sauna · Frühstücksbuffet

Alle Zimmer mit:
 Dusche, WC,
 Selbstwahl-Telefon,
 Radio und
 Farbfernseher



Inhaber:
 Hannelore Braun
 Uhländstraße 1
 6719 K'bolanden
 Telefon
 0 63 52/23 43-44-45
 Telefax 0 63 52/62 28

*Hochzeit
 in der*

*„Kleinen
 Residenz“*

Wir machen den Weg frei

**Sorglos reisen -
mehr erleben.**

Wer in Ferien fährt, eine Reise macht, der will etwas erleben. Unser Reiseservice sorgt dafür, daß die finanzielle Seite Ihres Urlaubs gesichert ist.



Raiffeisenbank Kirchheimbolanden

Niederlassung der Volksbank Wörrstadt eG · Uhlandstraße 1 · Telefon 0 63 52 / 50 61

SCHLAF(T)RÄUME FÜR AUFGEWECKTE

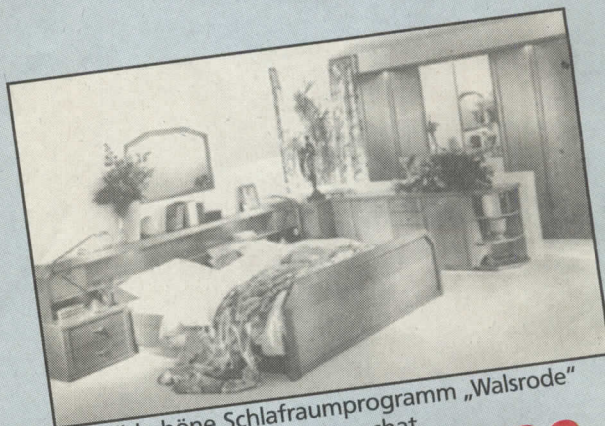
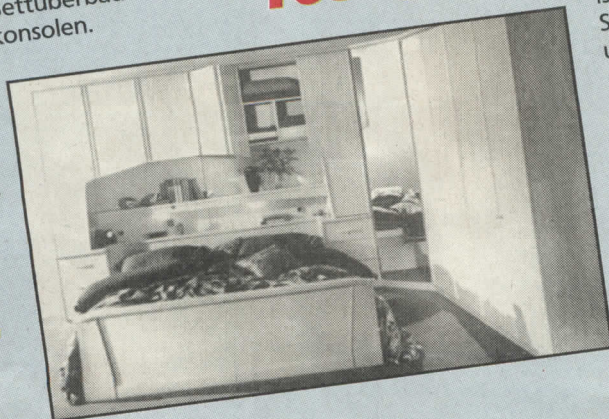


Unser Komplettpreis bezieht sich auf den 6-türigen Kleiderschrank mit 2 Spiegeltüren, Doppelbett, Bettüberbau und 2 Nachtkonsolen.

1698,-

„Wachau“ in Sen-Esche achat. Komplett mit Kleider-Eckschrank, Bettbrücke, Doppelbett (394 x 283 cm)

3998,-



Das bildschöne Schlafraumprogramm „Walsrode“ ist in Kirchbaum, Sen-Esche achat, Sen-Esche platin und Esche perlmutt lieferbar.

3798,-

Eck-Kommode **598,-**
Anbau-Kommode **798,-**
Abschlußregal **438,-**

Die Wohnschau im Herzen der Stadt

MÖBEL
KÜCHEN-
STUDIO **Jäger**

Tonkowski GmbH

Schloßstr. 4 · Tel. 063 52 / 35 71 · Fax 41 64
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN